



Betriebsanleitung Bruksanvisningen

**Fertigteilzange FTZ-MULTI
Løftekløpe for prefabrikerte elementer FTZ-MULTI
FTZ-MULTI-15**



Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

Fertigteilzange FTZ-MULTI

FTZ-MULTI-15



Bitte beachten Sie, dass das Produkt ohne vorliegende Betriebsanleitung in Landessprache nicht eingesetzt / in Betrieb gesetzt werden darf. Sollten Sie mit der Lieferung des Produkts keine Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte. In Länder der EU / EFTA senden wir Ihnen diese kostenlos nach. Für Länder außerhalb der EU / EFTA erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Betriebsanleitung in Landessprache, falls die Übersetzung nicht durch den Händler/Importeur organisiert werden kann.

Please note that the product may not be used / put into operation without these operating instructions in the national language. If you did not receive operating instructions in your national language with the delivery of the product, please contact us. In countries of the EU / EFTA we will send them to you free of charge. For countries outside the EU / EFTA, we will be pleased to provide you with an offer for an operating manual in the national language if the translation cannot be organised by the dealer/importer.

Inhalt

1	EG-Konformitätserklärung	3
2	Sicherheit	4
2.1	Sicherheitshinweise	4
2.2	Begriffsdefinitionen.....	4
2.3	Definition Fachpersonal / Sachkundiger	4
2.4	Sicherheitskennzeichnung	5
2.5	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen	6
2.6	Schutzausrüstung	6
2.7	Unfallschutz	6
2.8	Funktions- und Sichtprüfung.....	6
2.8.1	Allgemeines	6
2.9	Sicherheit im Betrieb	7
2.9.1	Allgemeines	7
2.10	Trägergeräte / Hebezeuge	7
3	Allgemeines	8
3.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz	8
3.2	Übersicht und Aufbau	10
3.3	Technische Daten	10
3.4	Greifbacken - Varianten	11
4	Installation	12
4.1	Mechanischer Anbau	12
4.1.1	Einhängeöse / Eihängebolzen	12
4.1.2	Lasthaken und Ketten	12
4.1.3	Einstecktaschen (optional).....	13
4.1.4	Drehköpfe (optional).....	13
5	Einstellungen	14
5.1	Einstellung des Greifbereichs.....	14
5.2	Einstellung der Gewindestange	15
5.3	Einstellung der Höhenverstellbare Auflage (Zubehör).....	15
6	Bedienung	16
6.1	Bedienung für Geräte mit Wechselautomatik.....	16
6.2	Darstellung der Wechselautomatik	17
6.2.1	Handhabung mit langen Gummi-Greifbacken (WB-G-120).....	18
6.2.2	Handhabung mit Stahlgreifpratzen (WB-SQ).....	19
7	Wartung und Pflege	21
7.1	Wartung	21
7.1.1	Mechanik.....	21
7.2	Zusätzlich bei Stahlgreifpratzen (WB-SQ).....	22
7.3	Störungsbeseitigung	22
7.4	Reparaturen	22
7.5	Prüfungspflicht	23
7.6	Hinweis zum Typenschild	24
7.7	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten	24

1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Fertigteilzange FTZ-MULTI
Typ: FTZ-MULTI-15
Artikel-Nr.: 5310.0348

Hersteller: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.de



Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

DIN EN ISO 13857

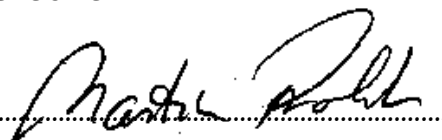
Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008).

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: J. Holderied
Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Erdmannhausen, 01.02.2018.....
(M. Probst, Geschäftsführer)

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Probst", written over a dotted line.

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise



Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

2.2 Begriffsdefinitionen

Greifbereich:	<ul style="list-style-type: none"> gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.
Greifgut (Greifgüter):	<ul style="list-style-type: none"> ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.
Öffnungsweite:	<ul style="list-style-type: none"> setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. $\text{Greifbereich} + \text{Einfahrmaß} = \text{Öffnungsbereich}$
Eintauchtiefe:	<ul style="list-style-type: none"> entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.
Gerät:	<ul style="list-style-type: none"> ist die Bezeichnung für das Greifgerät.
Produktmaß:	<ul style="list-style-type: none"> sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).
Eigengewicht:	<ul style="list-style-type: none"> ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.
Tragfähigkeit (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an.

* = WLL → (englisch:) Working Load Limit

2.3 Definition Fachpersonal / Sachkundiger




Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:


- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

2.4 Sicherheitskennzeichnung



VERBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Es dürfen keine konischen Greifgüter gegriffen werden.	2904.0213 2904.0212 2904.0211	30 mm 50 mm 80 mm
	Niemals unter schwebende Last treten. Lebensgefahr!	2904.0210 2904.0209 2904.0204	30 mm 50 mm 80 mm
	Greifgüter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt).	2904.0216 2904.0215 2904.0214	30 mm 50 mm 80 mm

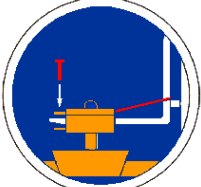
WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Quetschgefahr der Hände.	2904.0221 2904.0220 2904.0107	30 mm 50 mm 80 mm

GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Das manuelle Führen des Gerätes ist nur an den roten Handgriffen erlaubt.	2904.0227 2904.0226 2904.0225	30 mm 50 mm 80 mm
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	2904.0665 2904.0666	30mm 50 mm

OPTIONAL

	Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Arretierungsschraube und Sicherungskette oder Seil sichern.	2904.0223 2904.0222	50 mm 80 mm
---	---	------------------------	----------------

2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen nur Geräte mit Handgriffen manuell geführt werden.

2.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

2.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Vorsicht bei Gewitter!



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen oder verschmutzten Baustoffen.



- Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 °C (37,5 °F) ist verboten! Es besteht die Gefahr des Abrutschens der Greifgüter bedingt durch Nässe oder Vereisung.

2.8 Funktions- und Sichtprüfung

2.8.1 Allgemeines



- Das Gerät muss vor jedem Einsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

2.9 Sicherheit im Betrieb

2.9.1 Allgemeines



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich. Bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last, z.B. auch verursacht durch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten! Abrutschgefahr des Greifgutes. Unkontrollierte Bewegungen des Gerätes.



- Die Güter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt), ansonsten Kippgefahr.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.
- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.



- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden (siehe Abb. A →).

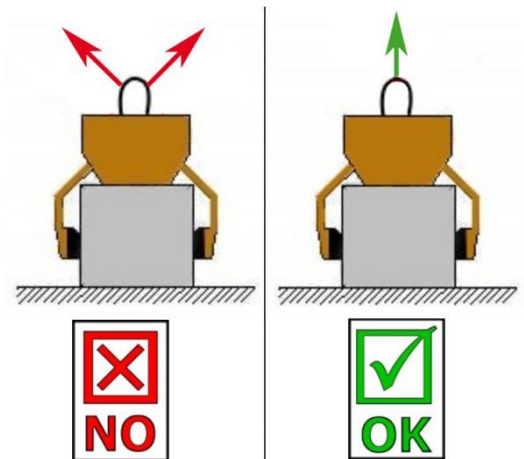


Abb. A

2.10 Trägergeräte / Hebezeuge



- Das eingesetzte Trägergerät / Hebezeug (z.B. Bagger) muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Hebezeug bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes / Hebezeuges muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.



Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes / Hebezeuges darf unter keinen Umständen überschritten werden!

3 Allgemeines

3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Gerät (FTZ-MULTI 15/Grundgerät – ohne Greifbacken) ist universell einsetzbar zum Greifen und Transportieren von:

- einzelner Steinelemente oder einer kompletten Steinlage (z.B. Bordsteine oder dergleichen) durch die Montage der **Greifbacken WB-G-120** (4310.0943);
- einzelner Steinelemente (z.B. Bordsteine oder dergleichen) durch die Montage der **Greifbacken WB-G-42** (4310.0942);
- roh behauenen Steinquadern durch die Montage der **Greifbacken WB-SQ** (4310.0941);

In Verbindung mit einem Hebezeug/Trägergerät wie z.B. Bagger oder Kräne.



Es dürfen **nur** Steinelemente mit parallelen und ebenen Greifflächen gegriffen werden! Ansonsten besteht **Abrutschgefahr!** (mit Ausnahme bei Steinquadern).

Dieses Gerät ist serienmäßig mit folgenden Elementen ausgestattet:

- universell einstellbarer Greifbereich
- Einhängebolzen für Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) an Trägergerät/Hebezeug.
- Wechsellautomatik zur vollautomatischen Umschaltung von „voll“ auf „leer“.

Zubehör:

- Adapter A-FTZ-KB (Best-Nr.: 43100575) für „Kasseler-Bordstein“ zur einseitigen Vergrößerung der Eintauchtiefe auf 290 mm.
- Höhenverstellbare Auflage HVA-FTZ/TSZ (Best-Nr.: 43100867) – Verstellbereich ca. 140 – 255 mm.



ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen!



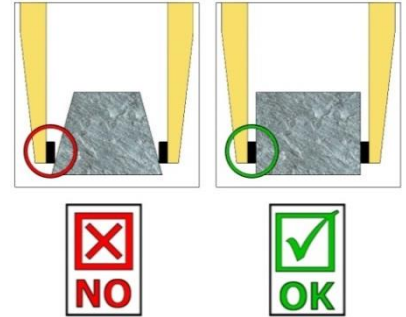
NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!!**

Die **Tragfähigkeit** und **Nennweiten/Greifbereiche** des Gerätes **dürfen nicht überschritten** werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind **strengstens untersagt**:

- das Transportieren von Menschen und Tieren.
- das Greifen und Transportieren von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an dem Gerät.
- das Greifen von Greifgütern mit Verpackungsfolie, da dabei **Abgleitgefahr** besteht.
- das Greifen von Greifgütern mit behandelten Oberflächen (wie Lackierung, Beschichtung u. dergleichen), da dies zur Verminderung des Reibwertes zwischen Greifbacken und Greifgut führt → **Abgleitgefahr!**
- das Greifen und Transportieren von konischen und runden Greifgütern, da dabei **Abgleitgefahr** besteht. (Abbildung rechts) →
- Steinlagen, die „Füße“, „Bäuche“ oder „blinde Abstandshalter“ haben.



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist, sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet und die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind.

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.

3.2 Übersicht und Aufbau

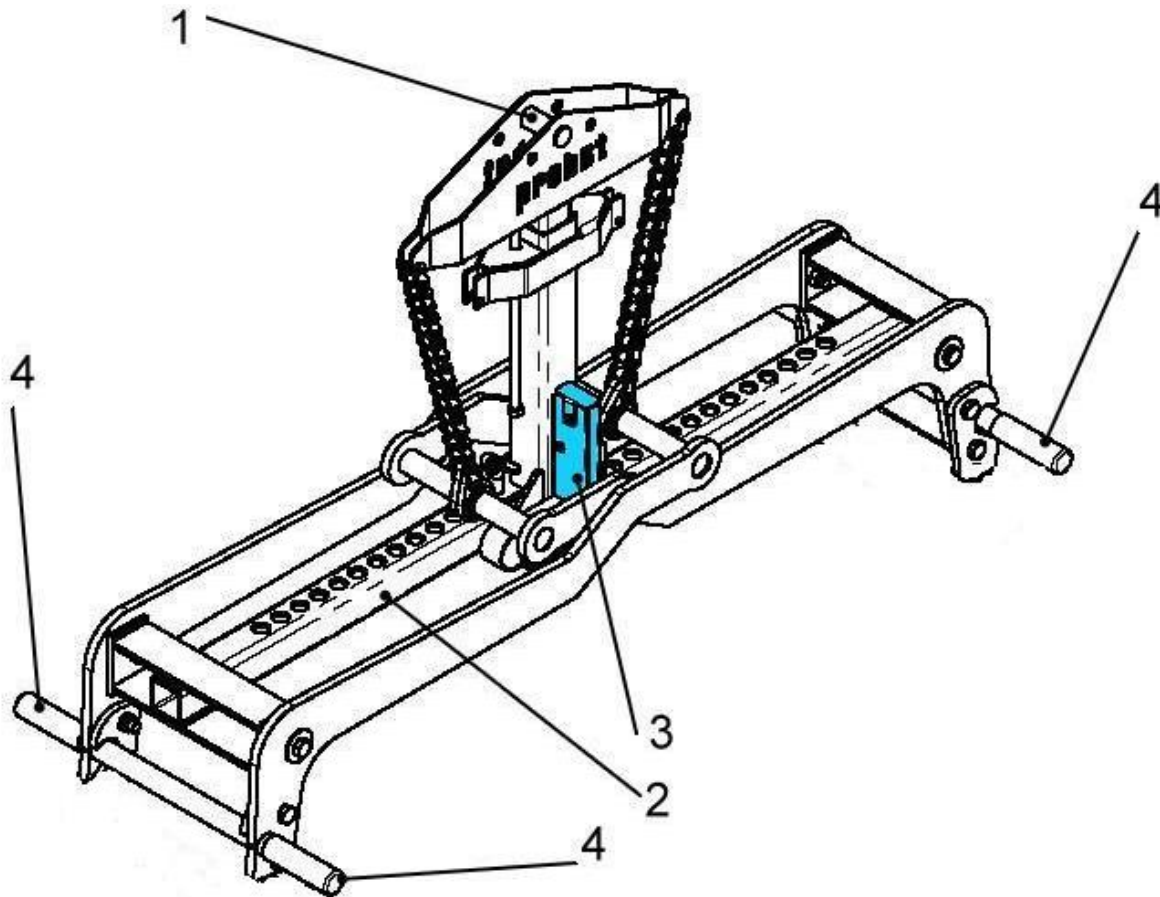


Abb.1 (FTZ-multi-15 Grundgerät/ohne Greifbacken)

1	Einhängebolzen für Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) am Hebezeug (z.B. Bagger)	2	Greifbereichsverstellung
3	Wechselautomatik zur vollautomatischen Umschaltung von „voll“ auf „leer“.	4	Handgriff zur Führung des Gerätes

3.3 Technische Daten

Typ:

FTZ-MULTI 15/Grundgerät (ohne Greifbacken)

→ 5310.0348

Greifbacken FTZ-MULTI-WB-G-42

→ 4310.0942

Greifbacken FTZ-MULTI-WB-G-120

→ 4310.0943

Greifbacken FTZ-MULTI-WB-SQ (für Steinquader)

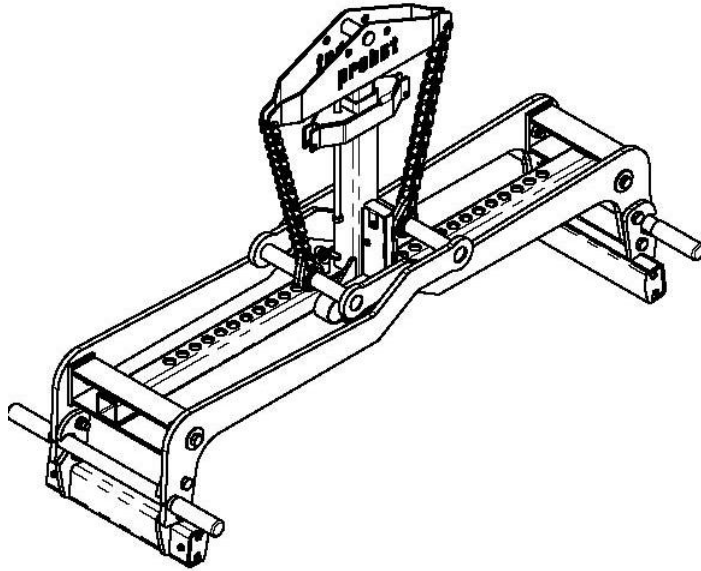
→ 4310.0941

Greifbereich W *	Eintauchtiefe E	Backenlänge L	Tragfähigkeit	Eigengewicht
-----	-----	-----	1.500 kg	96 kg
200 – 1250 mm	255 mm	420 mm	-----	14m kg
200 – 1250 mm	255 mm	1.200 mm	-----	46. kg
200 – 1200 mm	300 mm	-----	-----	33 kg

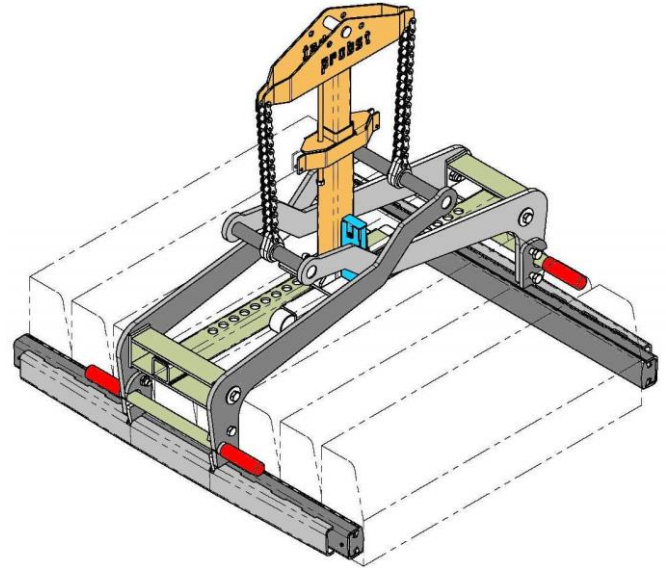
* Der Greifbereich gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifguts an, die mit diesem Gerät greifbar sind.

3.4 Greifbacken - Varianten

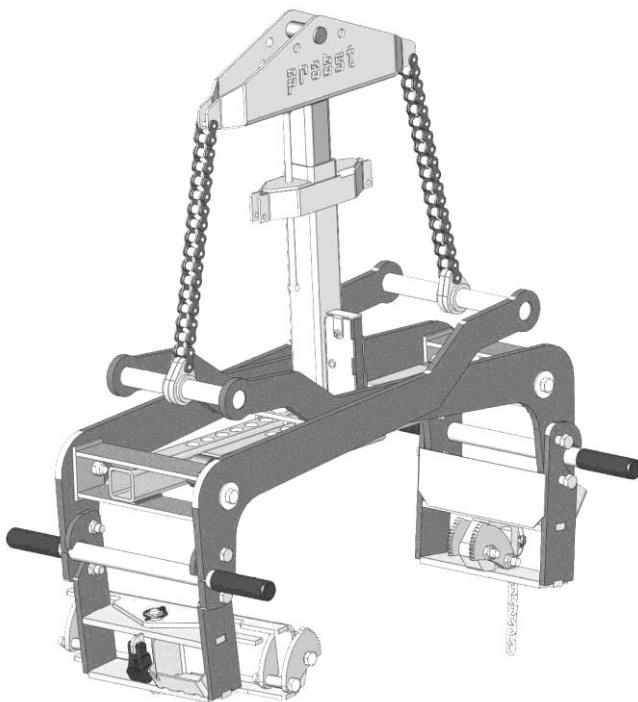
FTZ-multi 15 mit Greifbacken WB-G-42 (4310.0942)



FTZ-multi 15 mit Greifbacken WB-G-120 (4310.0943)



FTZ-multi 15 mit Greifbacken WB-SQ (f. Steinquader)
(4310.0942)



4 Installation

4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktaschen etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Mechanische Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen mechanische Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden!

Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!

4.1.1 Einhängeöse / Einhängebolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängebolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängebolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

4.1.2 Lasthaken und Ketten



- Das Gerät wird mit einem Lasthaken am Trägergerät/Hebezeug angebracht.
- **Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht oder verknotet sind.**
- Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

4.1.3 Einstecktaschen (optional)

Um eine Verbindung zwischen dem Gabelstapler und der Einstecktasche herzustellen, fährt man mit den Gabelstapler-Zinken in die Einstecktaschen hinein.

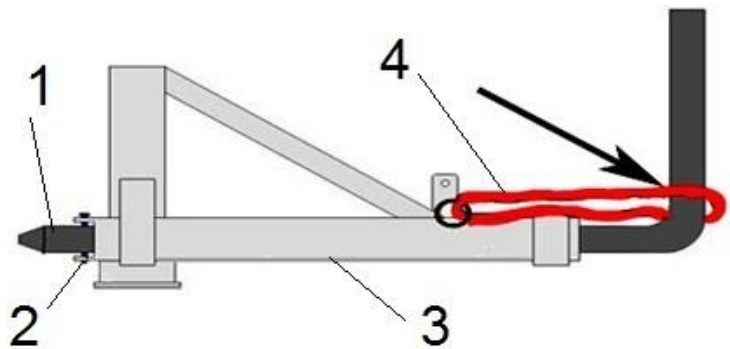
Danach arretiert man diese entweder mittels der Arretierungsschrauben, welche durch eine vorzusehende Bohrung in den Zinken gesteckt wird, oder mittels einer Kette oder eines Seils, das durch die Öse an den Einstecktaschen und um den Gabelträger gelegt werden muss.



Diese Verbindung muss hergestellt werden, da sonst die Einstecktasche beim Staplerbetrieb von den Gabelstapler-Zinken rutschen kann. **UNFALLGEFAHR!**



- 1 Stapler-Zinke
- 2 Arretierungsschraube
- 3 Einstecktasche
- 4 Seil oder Kette



4.1.4 Drehköpfe (optional)



Beim Einsatz von Drehköpfen **muss** zwingend eine **Freilaufdrossel** verbaut sein.

Damit ein stoßartiges Beschleunigen und Stoppen der Drehbewegungen ausgeschlossen wird, da diese sonst das Gerät innerhalb kurzer Zeit **beschädigen** können.

5 Einstellungen

5.1 Einstellung des Greifbereichs

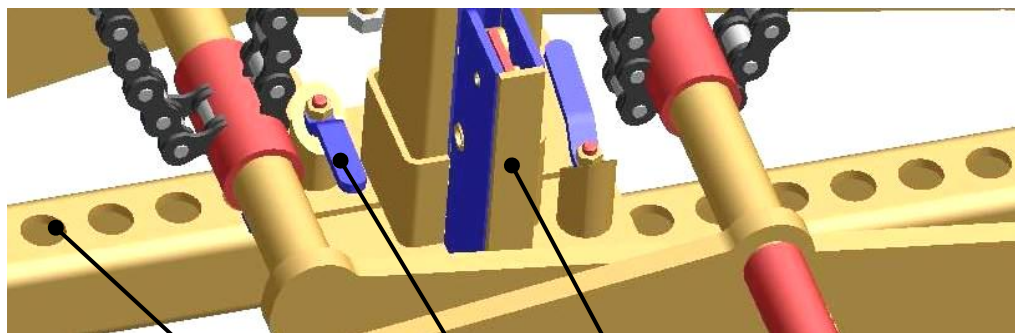
Bevor ein Greifgut angehoben und versetzt werden kann, muss der entsprechende Greifbereich eingestellt werden.



- Die Einstellung des Greifbereichs darf niemals auf beiden Seiten gleichzeitig erfolgen. Immer Greifbereich zuerst auf der einen u. dann auf der anderen Seite einstellen.
- Federriegel nach oben ziehen, um 180° verdrehen und in Kerbe arretieren.
- Rechteckrohr verschieben, bis der Greifbereich ca. 5 cm größer ist als das Greifgut selbst.
- Federriegel wieder nach oben ziehen und um 180° verdrehen.
- Rechteckrohr solange hin und herschieben, bis der Federriegel in das entsprechende Loch einrastet.
- Greifbereichsverstellung muss generell symmetrisch erfolgen. Das heißt es muss bei beiden Rechteckrohren jeweils das gleiche Verstellloch verwendet werden.



Vorsicht bei der Einstellung des Greifbereiches. **Verletzungsgefahr der Hände!**
Schutzhandschuhe verwenden. →



Wechselautomatik

Federriegel

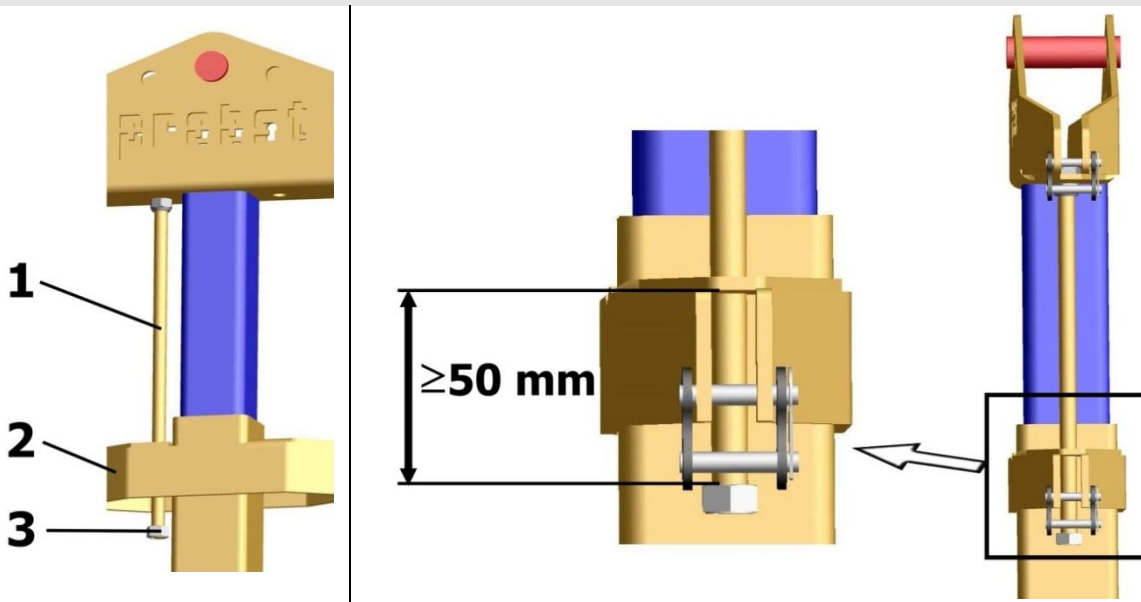
Rechteckrohr mit Verstelllöcher

5.2 Einstellung der Gewindestange



Der Greifbereich des Gerätes muss immer richtig eingestellt werden (siehe Einstellung des Greifbereichs). Ansonsten kann nicht gewährleistet werden, dass die Spannkraft zum sicheren Greifen ausreicht und **es besteht die Gefahr des Abrutschens**.

Bei der Einstellung des Greifbereichs muss aus sicherheitstechnischen Gründen folgendes berücksichtigt werden: Die untere Mutter (3) an der Gewindestange (1) darf beim Greifvorgang (Anheben eines Greifgutes) nicht auf Anschlag fahren. Das heißt, dass ein Abstand zwischen der Mutter (3) und dem Unterteil (2) von **mindestens 50 mm** eingehalten werden muss, da sonst der Spannkraftpuffer des Gerätes zu gering ist.



5.3 Einstellung der Höhenverstellbare Auflage (Zubehör)



Bei der Verwendung des Gerätes im sogenannten *Stapelbetrieb* zum Abgreifen einzelner übereinander liegenden Steinplatten ist es empfehlenswert das Zubehörteil „Höhenverstellbare Auflage“ (43100867) einzusetzen! → siehe Abb. 1. Somit muss die Eintauchtiefe für Greifgüter mit gleichen Abmessungen nicht immer aufs Neue festgelegt werden.

Beim Abgreifen im *Stapelbetrieb* **darf** allerdings immer nur die **oberste** Steinplatte gegriffen werden.



Vorsicht bei der Einstellung der höhenverstellbaren Auflage. **Verletzungsgefahr der Hände!** **Schutzhandschuhe verwenden.** →



- Die Höhenverstellbare Auflage (B) wird an die Montageplatte (A) befestigt. → siehe nebenstehende Abbildung.
- Die Höhenverstellbare Auflage muss so über die Stellschrauben eingestellt werden, dass beide höhenverstellbaren Auflagen (B) dieselbe Höhe haben u. dass die Gummigreifbacken im unteren bis mittleren Bereich der Steindicke greifen.

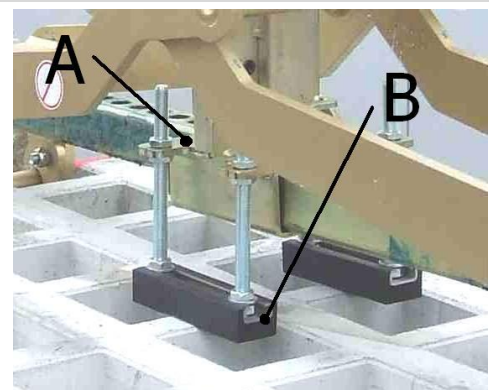


Abb. 1

6 Bedienung

6.1 Bedienung für Geräte mit Wechselautomatik

- Das Gerät wird mit dem Hebezeug/Trägergerät (z.B. Bagger) verbunden.
- Anhand der zu transportierenden Greifgüter wird an dem Gerät der Greifbereich eingestellt.
- Mit dem Hebezeug/Trägergerät wird das Gerät über dem Greifgut positioniert und abgesenkt.
- Sobald das Gerät komplett abgesetzt ist, entriegelt die Wechselautomatik und schließt beim anschließenden Anheben.
- Das Greifgut kann nun zum Bestimmungsort transportiert und abgesetzt werden.
- Sobald das Greifgut abgesetzt ist, verriegelt die Wechselautomatik und das Gerät kann angehoben werden.
- Dieses Gerät ist somit ein EIN-MANN-GERÄT.

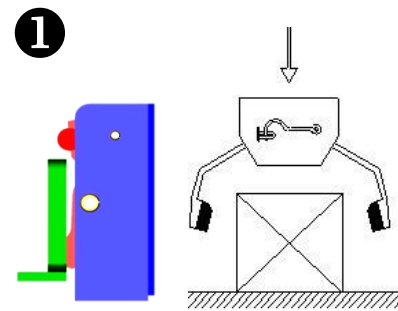


Ohne Hebezeug/Trägergerät darf das Gerät nur auf ebenem Grund abgestellt werden. Die Greifarme müssen ausreichend geöffnet sein, um ein sicheres Stehen des Gerätes zu gewährleisten. Ansonsten besteht Kippgefahr!

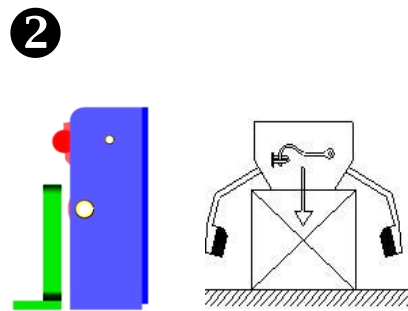
6.2 Darstellung der Wechselautomatik

Das Gerät ist mit einer Wechselautomatik ausgerüstet, d.h. das ÖFFNEN und SCHLIESSEN der Greifarme erfolgt durch das Absetzen und Anheben des Gerätes.

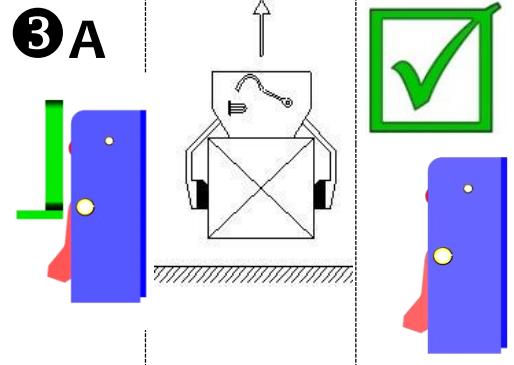
Bildliche Darstellungen der Schaltpositionen der Wechselautomatik



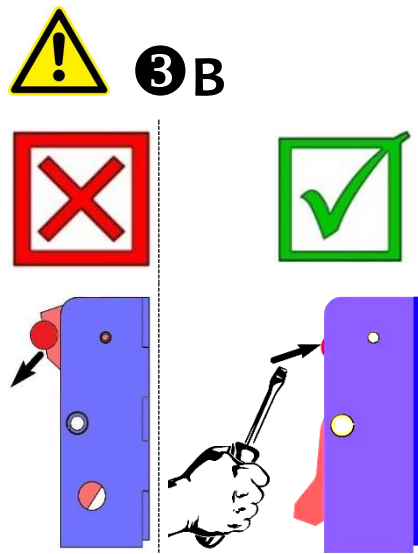
- Gerät ist durch Trägergerät angehoben.
- Greifarme sind geöffnet.



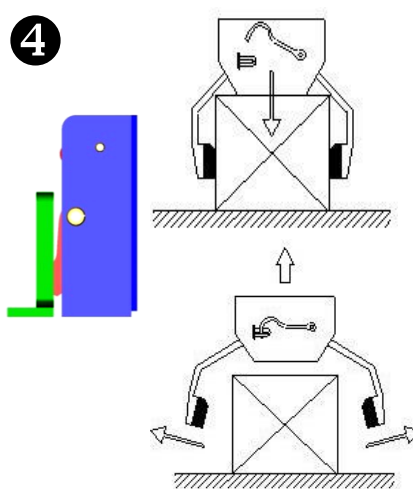
- Gerät wird auf Greifgut abgesetzt.
- Greifarme sind geöffnet.



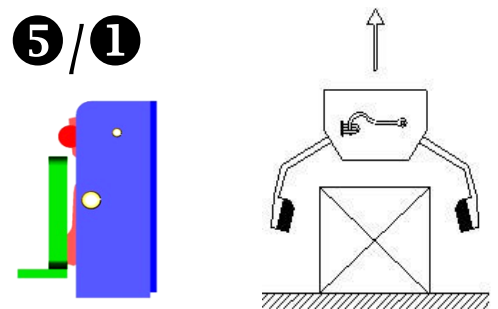
- Gerät wird durch Trägergerät angehoben.
- Greifgut ist gespannt u. kann nun zum Bestimmungsort transportiert werden.



- Bei Fehlschaltung muss der Umschalter manuell (z.B. mit Schraubendreher) wieder zurück gedrückt werden.¹⁾



- Gerät ist mit Greifgut auf Boden abgesetzt.
- Greifarme sind geöffnet.



- Gerät ist durch Trägergerät angehoben.
- Greifarme sind geöffnet.
- (Abstellposition des Gerätes auf Boden).

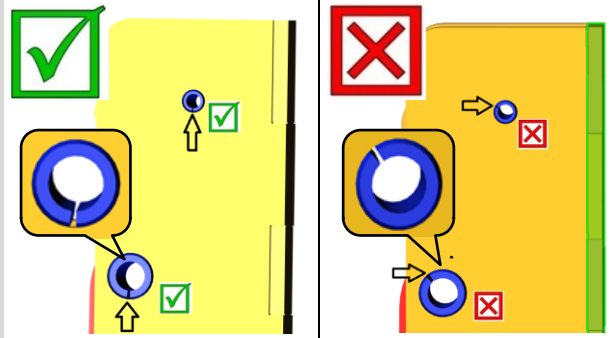


¹⁾ Da es sonst zu Fehlschaltungen und dann beim Absetzen der Last zur Verformung oder Zerstörung der Wechselautomatik kommen kann.
Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes, sowie auch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten!



Beim Auswechseln einer defekten Wechselautomatik ist unbedingt darauf zu achten, dass die Schlitzlöcher der beiden Spannbohrer **immer** nach unten zeigen.

Die Position der Schlitzlöcher darf sich **keinesfalls** oben oder in der Mitte befinden, da sonst die Gefahr besteht, dass die Wechselautomatik eventuell beim Umschalten klemmt!



6.2.1 Handhabung mit langen Gummi-Greifbacken (WB-G-120)



Es dürfen nur **komplette** Steinlagen gegriffen werden → siehe **Abb. B**

Das außermittige Greifen von halben bzw. nicht kompletten Steinlagen ist **nicht erlaubt!** → siehe **Abb. A**
Somit kann das Gerät (FTZ-multi 15) beim Greifvorgang beschädigt werden und weiterhin besteht Abrutschgefahr der Greifgüter!

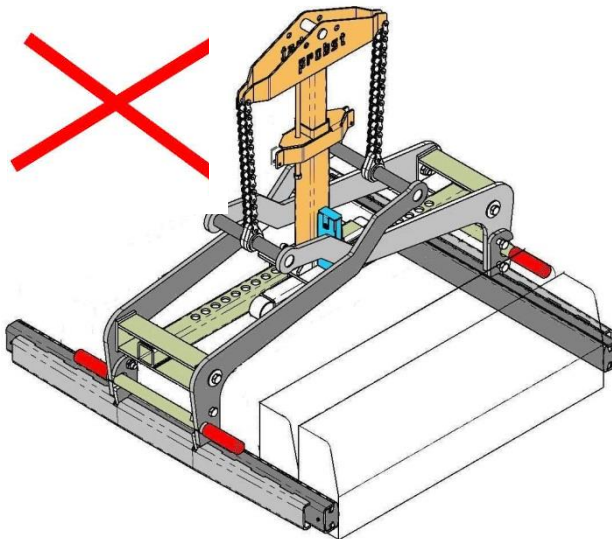


Abb. A

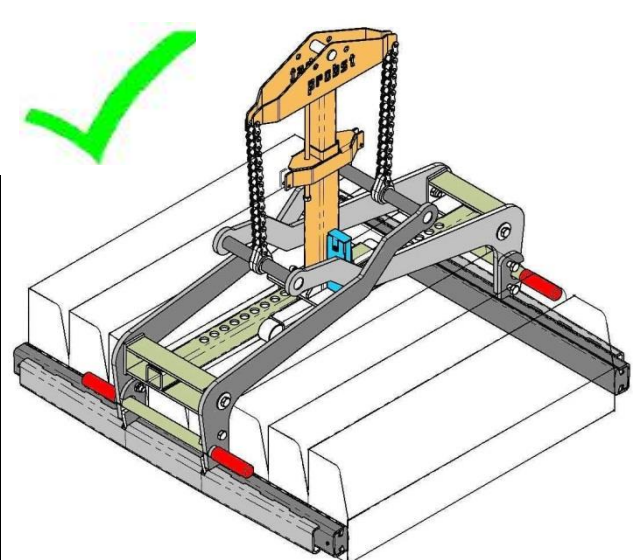


Abb. B

6.2.2 Handhabung mit Stahlgreifpratzen (WB-SQ)



Vor jeder Inbetriebnahme unbedingt Stahlgreifpratzen auf Beweglichkeit, Verschleiß und Verschmutzung prüfen.



Abgenutzte (nicht mehr scharfkantige) oder verbogene Stahlgreifpratzen müssen erneuert werden! Ansonsten besteht Abrutschgefahr des Greifgutes! Lebensgefahr!!!

1.) Gerät (FTZ-multi 15) über dem Greifgut (Steinquader) positionieren.



Bild A

2.) Gerät (FTZ-multi 15) auf dem Greifgut (Steinquader) absetzen. Dann Gerät ca. 20 cm anheben.



Bild B

3.) Sicherheitskette aus dem Aufbewahrungskasten entnehmen und unter dem Greifgut (Steinquader) durchführen. → siehe Bild C

4.) Sicherheitskette auf der anderen Seite des Gerätes (FTZ-multi 15) am Haken (🔗) einhängen. → siehe Bild D



Niemals mit den Händen unter das Greifgut (Steinquader) fassen!!! Verletzungsgefahr der Hände!



Bild C



Bild D

5.) Sicherheitskette **muss** straff und mittig um das Greifgut (Steinquader) gelegt werden! → siehe Bild E



Die Sicherheitskette darf keinesfalls als „Anschlagmittel“ verwendet werden, um das Gerät (FTZ-multi 15) am Trägergerät (z.B. Bagger) zu befestigen!



Bild E

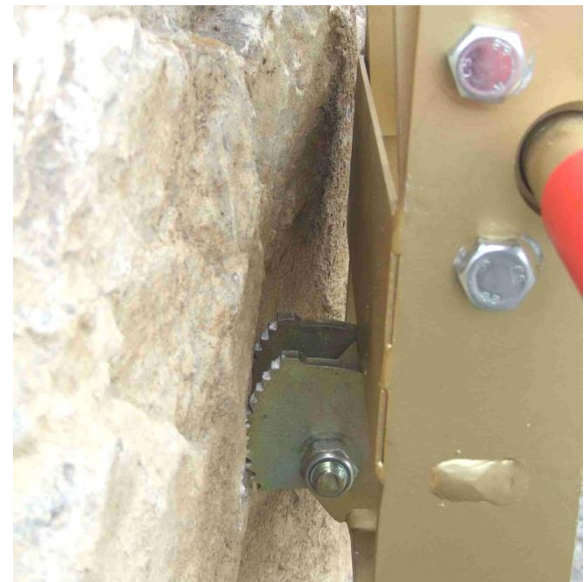


Bild F



Bevor das Greifgut (Steinquader) angehoben wird, muss sichergestellt werden, dass die Stahlgreifpratten einen guten Halt haben (siehe Bild F) und die Last gleichmäßig verteilt ist, ansonsten besteht höchste **Unfallgefahr!!**
Gerät nur an den Handgriffen führen und Füße aus der Gefahrenzone bringen.

7 Wartung und Pflege

7.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.



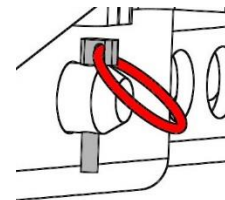
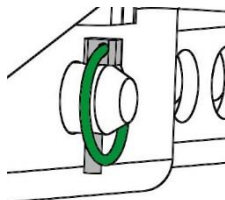
Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann.
Verletzungsgefahr!

7.1.1 Mechanik

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1) Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen. Greifbacken (sofern vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen. Ober- und Unterseite der Gleitlagerung (sofern vorhanden) bei geöffnetem Gerät mit einem Spachtel einfetten. Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren.
Mindestens 1x pro Jahr (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen)	<ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.

1)



7.2 Zusätzlich bei Stahlgreifprätzen (WB-SQ)

Vor jeder Inbetriebnahme:	<ul style="list-style-type: none"> Stahlgreifprätzen auf Beweglichkeit, Verschleiß und Verschmutzung prüfen. Abgenutzte (nicht mehr scharfkantige) oder verbogene Stahlgreifprätzen müssen erneuert werden!
Regelmäßig:	<ul style="list-style-type: none"> Reinigung des Gerätes mit Hochdruckreiniger (Warmwasser).
Wöchentlich:	<ul style="list-style-type: none"> Bewegliche Teile schmieren und ölen.

WECHSELAUTOMATIK



Die Wechselautomatik darf **niemals** mit Fett oder Öl geschmiert werden!
Bei sichtbarer Verschmutzung mit Hochdruckreiniger reinigen!

7.3 Störungsbeseitigung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab		
(optional)	Die Greifbacken sind abgenutzt	Greifbacken erneuern
(optional)	Traglast ist größer als zulässig	Traglast reduzieren
(Greifbereichs-Einstellung) (optional)	Es ist der falsche Greifbereich eingestellt	Greifbereich entsprechend der zu transportierenden Güter einstellen
(Material-Eigenschaften)	Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für dieses Gerät geeignet / zulässig	Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für dieses Gerät zulässig ist
Das Gerät hängt schief		
	Die Zange ist einseitig belastet	Last symmetrisch verteilen
(Greifbereichs -Einstellung) (optional)	Der Greifbereich ist nicht symmetrisch eingestellt	Einstellung des Greifbereichs prüfen und korrigieren
Wechselautomatik funktioniert nicht		
Mechanik (optional)	Wechselautomatik funktioniert nicht	Wechselautomatik mit Dampfstrahler reinigen Fehlschaltung korrigieren (→ siehe Kapitel „Darstellung der Wechselautomatik“) Einsatz der Wechselautomatik austauschen

7.4 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

7.5 Prüfungspflicht

- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ siehe BGR 500).
- Die dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. die der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Diese Prüfplaketten können bei uns bezogen werden. (Bestell-Nr.: 2904.0056+Tüv-Aufkleber mit Jahreszahl)
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „SICHERHEITSPRÜFUNG“ gut sichtbar anzubringen.



Die Sachkundigenprüfung ist unbedingt zu dokumentieren!

Gerät	Jahr	Datum	Sachkundiger	Firma

7.6 Hinweis zum Typenschild

Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.



Die maximale Tragkraft gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragkraft darf **nicht** überschritten werden.

Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



Beispiel:

7.7 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten **muss** unbedingt die dazu gehörige Original Betriebsanleitung mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original Betriebsanleitung mit zuliefern)!

Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen
Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines
Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns
übermittelt werden 1).

1) per E-Mail an: service@probst-handling.de / per Fax oder Post

Betreiber: -----

Gerätetyp: -----

Geräte-Nr.: -----

Artikel-Nr.: -----

Baujahr: -----

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel Name Unterschrift

Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel Name Unterschrift
		Stempel Name Unterschrift
		Stempel Name Unterschrift

Wartungsarbeiten 1x jährlich

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel Name Unterschrift
		Stempel Name Unterschrift



Bruksanvisningen

Oversettelse av den opprinnelige bruksanvisningen

Løftekløpe for prefabrikerte elementer FTZ-MULTI

FTZ-MULTI-15

Innhold

1	EU-samsvarserklæring	3
2	Sikkerhet	4
2.1	Sikkerhetsanvisninger	4
2.2	Begrepsdefinisjoner	4
2.3	Definisjon fagpersonale / sakkyndige	4
2.4	Sikkerhetskjennemerking.....	5
2.5	Personlige sikkerhetstiltak	6
2.6	Verneutstyr	6
2.7	Arbeidsvern.....	6
2.8	Funksjonell og visuell kontroll.....	6
2.8.1	Generelt.....	6
2.9	Driftssikkerhet	7
2.9.1	Generelt.....	7
2.9.2	Bæreinretninger / løfteutstyr	7
3	Generelt	8
3.1	Riktig bruk.....	8
3.2	Oversikt og oppbygging.....	10
1.1	Tekniske data	10
3.3	Varianter for gripebakker	11
4	Installasjon	12
4.1	Mekanisk montering.....	12
4.1.1	Løfteøye / opphengsbolt	12
4.1.2	Løftekrok og løfteredskap	12
4.1.3	Gaffellommer (valgfritt)	12
4.1.4	Svivler (valgfritt).....	13
5	Innstillinger	13
5.1	Innstilling av gripeområdet	13
5.2	Innstilling av gjengestangen	14
5.3	Innstilling av det høydejusterbare underlaget (tilbehør).....	14
6	Betjening	15
6.1	Betjening av løftetenger med automatisk skifte	15
6.2	Visning av skifteautomatikk	15
6.2.1	Håndtering med lange gripebakker av gummi (WB-G-120)	16
6.2.2	Håndtering med gripebakker i stål (WB-SQ)	17
7	Vedlikehold og stell	19
7.1	Vedlikehold	19
7.1.1	Mekanikk.....	19
7.1.2	I tillegg ved gripebakker i stål (WB-SQ)	19
7.2	Utbedring av feil	20
7.3	Reparasjoner	20
7.4	Tilsynsplikt.....	20
7.5	Merknad om typeskiltet	21
7.6	Informasjon om utleie / utlån av PROBST-enheter	21

1 EU-samsvarserklæring

Betegnelse: Løftekløpe for prefabrikerte elementer FTZ-MULTI
Type: FTZ-MULTI-15
Bestillingsnr.: 53100348



Produsent: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.de

Maskinen som er beskrevet ovenfor oppfyller de relevante kravene i følgende EU-direktiver:

2006/42/EU (maskindirektiv)

Følgende standarder og tekniske spesifikasjoner ble brukt:

NS-EN ISO 12100

Maskinsikkerhet - Hovedprinsipper for konstruksjon - Risikovurdering og risikoreduksjon (ISO 12100:2010)

NS-EN ISO 13857

Maskinsikkerhet - Sikre avstander til faresoner for øvre og nedre kroppsdeler (ISO 13857:2008).

Autorisert representant:

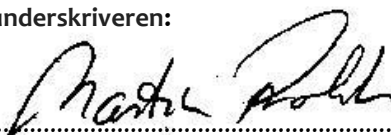
Etternavn: J. Holderied

Adresse: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Underskrift, informasjon om underskriveren:

Erdmannhausen, 01.02.2018.....

(Eric Wilhelm, Konsernsjef)

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Eric Wilhelm", written over a dotted line.

2 Sikkerhet

2.1 Sikkerhetsanvisninger



Livsfare!

Indikerer en fare. Hvis den ikke unngås, vil den føre til dødsfall og svært alvorlige personskader.



Farlig situasjon!

Indikerer en farlig situasjon. Hvis den ikke unngås, kan den føre til personskader eller materielle skader.



Forbud!

Indikerer et forbud. Hvis det ikke overholdes, vil det føre til dødsfall og svært alvorlige personskader, eller materielle skader.



Viktig informasjon eller nyttige tips om bruk.

2.2 Begrepsdefinisjoner

Gripeområde:	<ul style="list-style-type: none"> angir minimumsstørrelse og maksimal størrelse for gripeproduktet som kan gripes med denne enheten.
Gripeprodukt (gripeprodukter):	<ul style="list-style-type: none"> er produktet som gripes hhv. transporteres.
Åpningsbredde:	<ul style="list-style-type: none"> består av gripeområde og innkjøringsmål. <i>Gripeområde - innkjøringsmål = åpningsområde</i>
Nedsenkingsdybde:	<ul style="list-style-type: none"> tilsvarer den maksimale gripehøyden for gripeprodukter, som avhenger av høyden på enhetens gripearmer.
Enhet:	<ul style="list-style-type: none"> er betegnelsen for griperen.
Produktmål:	<ul style="list-style-type: none"> er målene for gripeproduktet (f.eks. lengde, bredde, høyde for et produkt).
Egenvekt:	<ul style="list-style-type: none"> er enhetens tomvekt (uten gripeprodukt).
Største tillatte arbeidslast (WLL*):	<ul style="list-style-type: none"> angir den største tillatte belastningen for enheten (for løfting av gripeprodukter). * = WLL → (engelsk:) <u>W</u>orking <u>L</u>oad <u>L</u>imit

2.3 Definisjon fagpersonale / sakkyndige

Installasjons-, vedlikeholds-, og reparasjonsarbeid på dette enheten, skal bare utføres av fagpersonale eller en sakkyndig!

Fagpersonale eller sakkyndige må ha de nødvendige faglige kunnskapene innen følgende områder, såfremt de gjelder for denne enheten:


- innen mekanikk
- innen hydraulikk
- innen pneumatikk
- innen elektrikk

2.4 Sikkerhetskjennemerking



FORBUDSTEGN

Symbol	Betydning	Bestillingsnr.	Størrelse
	Gå aldri under hengende last. Livsfare!	29040210 29040209 29040204	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Kjedgeformede produkter skal ikke gripes.	29040213 29040212 29040211	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm
	Produkter skal aldri løftes utenfor midtpunktet, alltid over lastens tyngdepunkt.	29040216 29040215 29040214	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

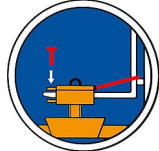
VARSELTEGN

Symbol	Betydning	Bestillingsnr.	Størrelse
	Fare for klemming av hendene.	29040221 29040220 29040107	30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm

PÅBUDSTEGN

Symbol	Betydning	Bestillingsnr.	Størrelse
	Enhver operatør må ha lest og forstått bruksanvisningen og sikkerhetsforskriftene som følger med utstyret.	29040665 29040666	Ø 30 mm Ø 50 mm
	Manuell betjening av utstyret er kun tillatt med de røde håndtakene.	29040227 29040226 29040225	Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm

VALGFRITT

	Fest gaffeltruckens gaffer og gaffellomme ved hjelp av låseskrue og sikringskjetting eller tau.	29040223 29040222	Ø 50 mm Ø 80 mm
---	---	----------------------	--------------------

2.5 Personlige sikkerhetstiltak



- Enhver operatør som betjener enheten må ha lest og forstått bruksanvisningen med sikkerhetsforskriftene.
- Enheten og alle overordnede enheter som enheten er innebygd i / på, skal bare brukes av kvalifiserte personer som er autorisert til dette.



- Bare enheter med håndtak kan føres manuelt.

2.6 Verneutstyr

I henhold til sikkerhetstekniske krav består verneutstyret av:

- Verneklær
- Vernehansker
- Vernesko

2.7 Arbeidsvern



- Sikre arbeidsområdet i stor omkrets for uautoriserte personer, spesielt barn.
- Forsiktig ved tordenvær!



- Sørg for tilstrekkelig belysning i arbeidsområdet.
- Vær forsiktig ved våte, frosne og tilsmussede byggematerialer!



- Det er **forbudt** å arbeide med enheten i værforhold under under 3 °C!
Det er fare for at gripeprodukter som løftes opp sklir på grunn av fuktighet eller isdannelse.

2.8 Funksjonell og visuell kontroll

2.8.1 Generelt



- Enheten må kontrolleres for funksjon og tilstand før hver arbeidsinnsats.
- Vedlikehold, smøring og utbedring av feil skal bare utføres når enheten er slått av!



- Ved feil som berører sikkerheten skal enheten bare brukes igjen etter fullført utbedringstiltak.
- Hvis det finnes riss, sprekker eller ødelagte deler på en hvilken som helst del av enheten, må all bruk av enheten stoppes **omgående**.



- Instruksjonsboken for enheten må være tilgjengelig på bruksstedet til enhver tid.
- Typeskiltet som er plassert på enheten skal ikke fjernes.
- Uleselige anvisningsskilt (som forbuds- og varselstegn) skal skiftes ut.

2.9 Driftssikkerhet

2.9.1 Generelt



- Arbeid med enheten skal bare utføres nær bakken. Det er forbudt å svinge enheten over personer.
- Det er forbudt å oppholde seg under hengende last. **Livsfare!**



- Manuell føring er bare tillatt ved enheter med håndtak.



- Det er forbudt for personer å oppholde seg i arbeidsområdet under drift! Med mindre det er uunnværlig på grunn av måten enheten brukes på, f.eks. ved manuell betjening av enheten (på håndtak).
- Rykking ved løfting eller senking av enheten med eller uten last, f.eks. også forårsaket av for rask kjøring med bæreinnetninger / løfteutstyret over ujevn grunn, er forbudt! Det er fare for at gripeproduktet sklir av. Ukontrollerte bevegelser av enheten.



- Produktene skal aldri løftes eksentrisk (alltid i lasttyngdepunktet), ellers er det fare for velting.
- Enheten skal ikke åpnes hvis åpningsveien er blokkert av en motstand.



- Enhetens største tillatte arbeidslast og nominelle bredde eller diameter skal ikke overskrides.
- Operatøren må ikke forlate styrestanden så lenge enheten er belastet med last, og må alltid holde øye med lasten.



- Last som sitter fast skal ikke rives løs med enheten.
- Last skal aldri trekkes skjevt eller slepes. Derved kunne deler i enheten ta skade (se fig. A →).

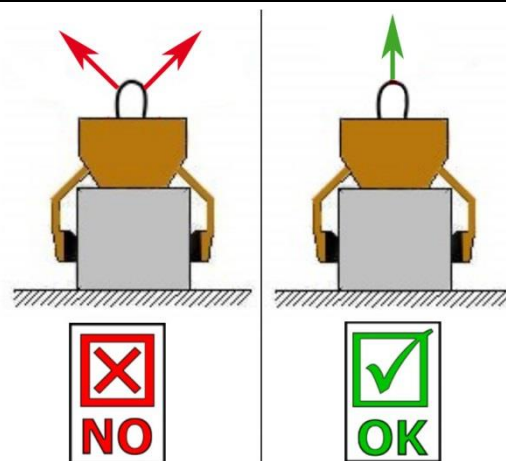


Fig. A

2.9.2 Bæreinnetninger / løfteutstyr



- Bæreinnetningen / løfteutstyret som brukes (f.eks. gravemaskin) må være i en driftsikker stand.
- Bæreinnetningen / løfteutstyret skal bare betjenes av autoriserte og kvalifiserte personer.
- Operatøren av bæreinnetningen / løfteutstyret må oppfylle de lovpålagte kvalifikasjonene.



Den maksimalt tillatte belastningen for bæreinnetningen / løfteutstyret og løfteredskapet skal ikke under noen omstendighet overskrides!

3 Generelt

3.1 Riktig bruk

Utstyret (FTZ-MULTI 15/grunnutstyr – uten gripebakker) kan brukes universelt for å gripe og transportere:

- enkelte steinelementer eller et komplett steinlag (f.eks. kantsteiner eller lignende) ved å montere **gripebakkene WB-G-120** (4310.0943),
- enkelte steinelementer (f.eks. kantsteiner eller lignende) ved å montere **gripebakkene WB-G-42** (4310.0942),
- firkantet grovt tilhugget naturstein ved å montere **gripebakkene WB-SQ** (4310.0941),

I forbindelse med et løfteutstyr / bæremaskin, f.eks. gravemaskin eller kraner.



Bare steinelementer med parallelle og flate gripeflater kan gripes!
Ellers er det **fare for at produktet sklir ned!** (med unntak av firkantet tilhugget naturstein).

Dette utstyret er som standard utstyrt med følgende elementer:

- gripeområde som kan justeres universelt
- Opphengsbolt for løfteredskaper (krankrok, løftestropp osv.) på bæremaskinen / løfteutstyret.
- Automatisk utløsning for helautomatisk bytte fra «full» til «tom».

Tilbehør:

- Adapter A-FTZ-KB (bestillingsnr.: 43100575) for «kasselstein» for å forstørre den innvendige høyden på den ene siden til 290 mm.
- Høydejusterbar støtte HVA-FTZ/TSZ (bestillingsnr.: 43100867) – Justeringsområde ca. 140 – 255 mm.



OBS: Arbeid med denne enheten skal bare utføres nær bakken (→ kapittel «Driftssikkerhet»)!



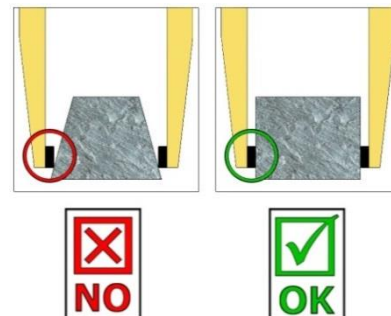
IKKE TILLATTE HANDLINGER:

Uautoriserte ombygginger på enheten eller bruk av selvbygde tilleggsinnretninger setter liv og lemmer i fare, og er derfor prinsipielt **forbudt!!**

Største tillatte arbeidslast (WLL) og nominell bredde eller diameter / gripeområder for enheten, **skal ikke overskrides.**

All transport med enheten som ikke er i samsvar med forutsatt bruk, er **strengt forbudt:**

- transport av mennesker og dyr.
- gripe og transportere pakker med byggematerialer, gjenstander og materialer som ikke er beskrevet i denne instruksjonsboken.
- å feste last til enheten med tau, kjettinger eller lignende.
- å gripe gripeprodukter med emballasjefolie, derved består det sklifare.
- å gripe gripeprodukter med behandlede overflater (for eksempel lakkert, belagt, dekket med pulver osv.), da dette fører til en reduksjon av friksjonskoeffisienten mellom gripebakkene og gripeprodukt
→Sklifare!
- Når koniske og runde gripeprodukter gripes og transporteres, består det sklifare. (Illustrasjon til høyre) →
- Steinlag, som har «føtter», «buk» eller «blinde avstandsholdere».



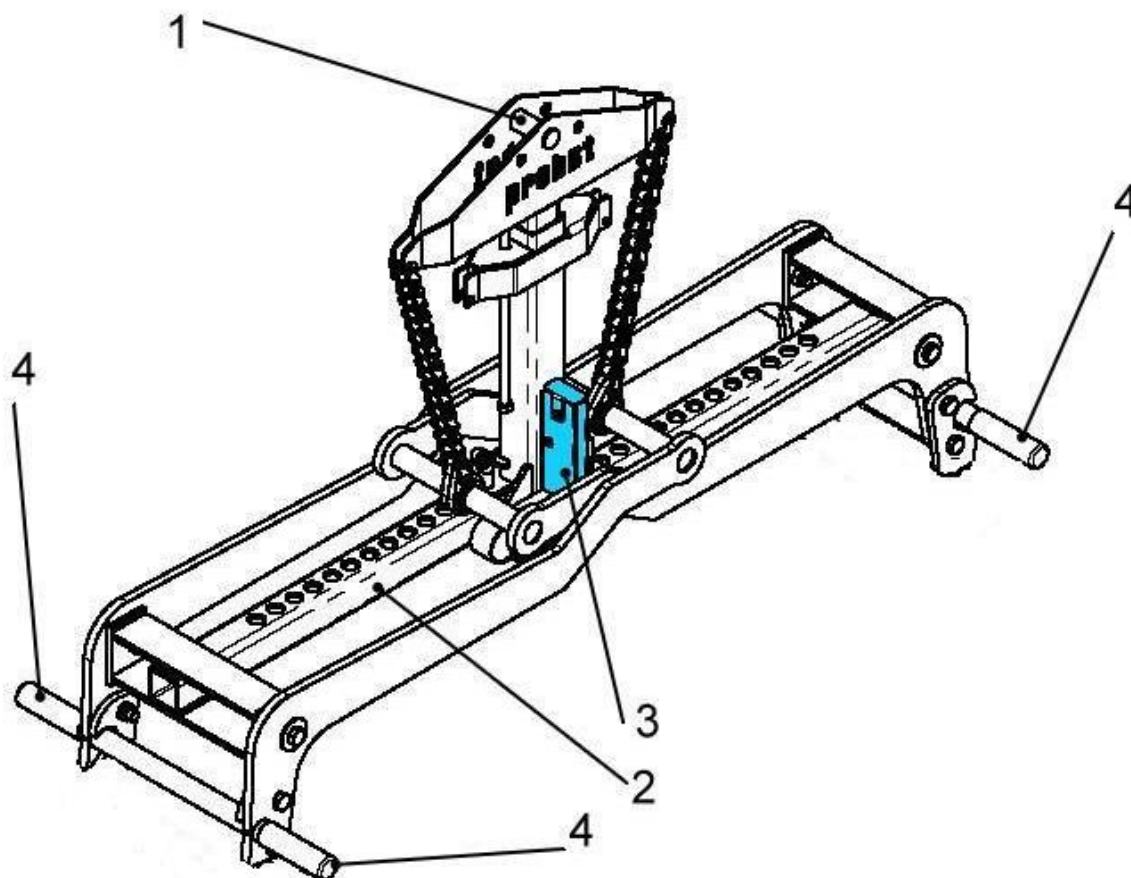
- Enheten kan bare brukes til den bruk som er forutsatt og beskrevet i bruksanvisningen, i samsvar med gyldige sikkerhetsforskrifter og i samsvar med de tilsvarende lovbestemmelsene og bestemmelsene i samsvarserklæringen.
- Enhver annen bruk gjelder som ikke forutsatt bruk og er **forbudt!**
- De lovbestemte sikkerhetsforskriftene og ulykkesforebyggende forskriftene som gjelder på bruksstedet, må også overholdes.



Før hver bruk **skal** brukeren forvise seg om, at:

- enheten er egnet for beregnet bruk
 - det er i forskriftsmessig stand
 - lastene som skal løftes er egnet for løfting
- I tvilstilfeller, kontakt produsenten før oppstart.

3.2 Oversikt og oppbygging



Figur 1 (FTZ-multi-15 grunnutstyr/uten gripebakker)

1	Opphengsbolt for løfteredskaper (krankrok, løftestropp osv.) på løfteutstyret (f.eks. gravemaskin)	2	Justering av gripeområdet
3	Automatisk utløsning for helautomatisk bytte fra «full» til «tom».	4	Håndtak for betjening av utstyret

1.1 Tekniske data

Type:

FTZ-MULTI 15/grunnutstyr (uten gripebakker)
→ 5310.0348

Gripebakker FTZ-MULTI-WB-G-42
→ 4310.0942

Gripebakker FTZ-MULTI-WB-G-120
→ 4310.0943

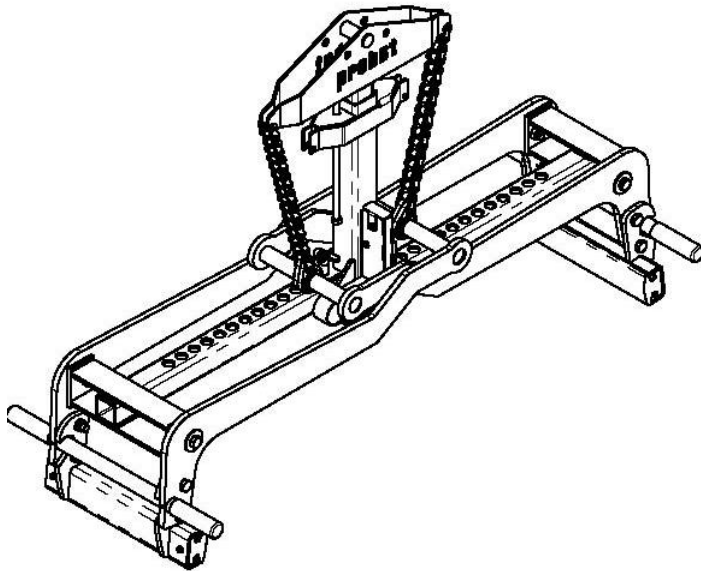
Gripebakker FTZ-MULTI-WB-SQ (for firkantet tilhugget naturstein)
→ 4310.0941

Gripeområde W *	Innvendig høyde E	Bakkelengde L	Største tillatte arbeidslast	Egenvekt
-----	-----	-----	1 500 kg	96 kg
200 – 1250 mm	255 mm	420 mm	-----	14m kg
200 – 1250 mm	255 mm	1 200 mm	-----	46 kg
200 – 1200 mm	300 mm	-----	-----	33 kg

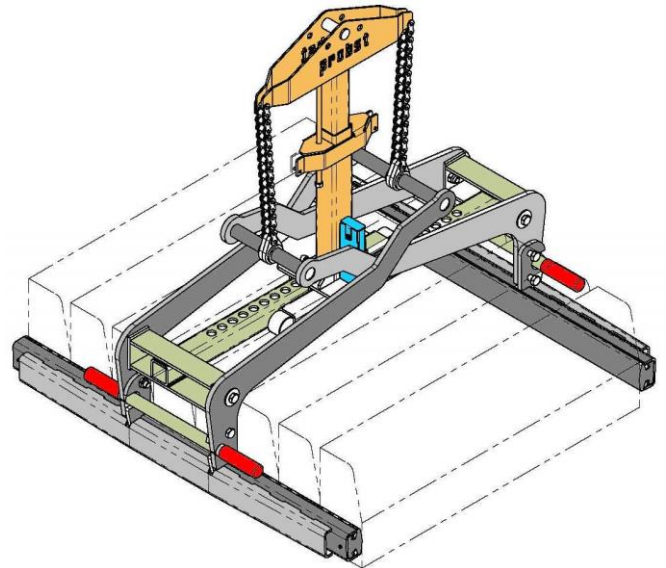
* Gripeområdet angir minimumsstørrelse og maksimal størrelse for produktet som kan gripes med dette utstyret.

3.3 Varianter for gripebakker

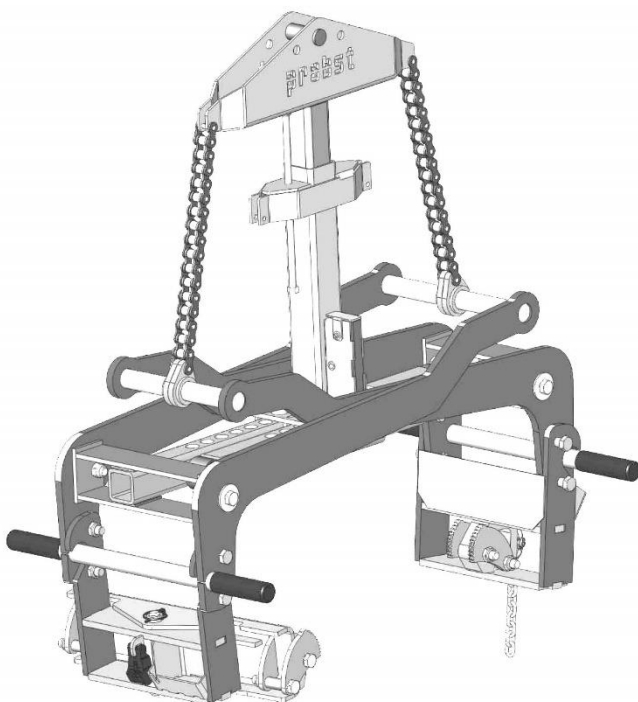
FTZ-multi 15 med gripebakker WB-G-42 (4310.0942)



FTZ-multi 15 med gripebakker WB-G-120 (4310.0943)



FTZ-multi 15 med gripebakker WB-SQ (for firkantet tilhugget naturstein) (4310.0942)



4 Installasjon

4.1 Mekanisk montering

Bruk bare originaltilbehør fra Probst, rådfør deg med produsenten hvis du er i tvil.



Lasten som enheten og de påmonterte anordningene (fremdriftsmotor, gaffellommer osv.) utgjør samt tilleggsbelastningen av gripeprodukter, skal **ikke overskride** bæreinnetningens / løfteutstyrets **største tillatte arbeidslast!**

Gripere må **alltid** henges opp med en **kardansk opphengning**, slik at de kan svinge fritt i enhver posisjon.



Under **ingen** omstendigheter skal griperne kobles **stivt** til løfteutstyr / bæreinnetning!
Det kan føre til at opphenget går i stykker innen kort tid. Dette kan føre til dødsfall, svært alvorlige personskader og materielle skader!

4.1.1 Løfteøye / opphengsbolt

Enheten er utstyrt med et løfteøye / opphengsbolt og kan derfor festes til ulike bæreinnetninger / løfteutstyr.



Forviss deg om at løfteøyet / opphengsbolten er forsvarlig festet til løfteredskapet (krankrok, glidning osv.) og at de ikke kan skli av.

4.1.2 Løftekrok og løfteredskap



Enheten blir festet på bæreinnetningen / løfteutstyret med en egnet løftekrok eller et egnet løfteredskap.
Forviss deg om til at de enkelte kjettingene ikke vrir eller knytter seg.

Under den mekaniske installasjonen av enheten må du sørge for at alle lokale sikkerhetsforskrifter overholdes.

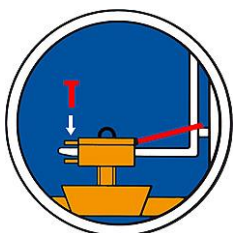
4.1.3 Gaffellommer (valgfritt)

For å opprette en forbindelse mellom gaffeltruckens og gaffellommen, kjører du med gaffeltruckens gafler inn i gaffellommene.

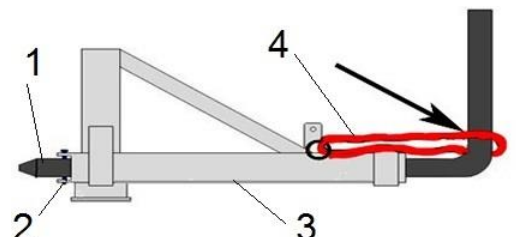
Deretter låser du disse enten ved hjelp av låseskruer som stikkes inn gjennom et hull i gaflene, eller ved hjelp av en kjede eller et tau som må stikkes gjennom øyet på gaffellommene og legges rundt gaffelbæreren.



Denne forbindelsen må opprettes, ellers kan gaffellommen skli av gaffeltruckens gafler under drift. **FARE FOR ULYKKER!**



- 1 Gaffeltruckens gaffel
- 2 Låseskrue
- 3 Gaffellomme
- 4 Tau eller kjede



4.1.4 Svivler (valgfritt)



Hvis det brukes svivler, **skal** det installeres en **frittløpende drossel**. Dette for å utelukke en støtvis akselerasjon og stopp av dreiebevegelsene, ellers kan disse **skade** enheten innen kort tid.

5 Innstillinger

5.1 Innstilling av gripeområdet



Før du kan løfte og flytte et element som skal gripes, må det tilsvarende gripeområdet stilles inn! Ellers er det ikke sikret at spennkraften er tilstrekkelig for å gripe elementet sikkert og elementet kan skli ned!



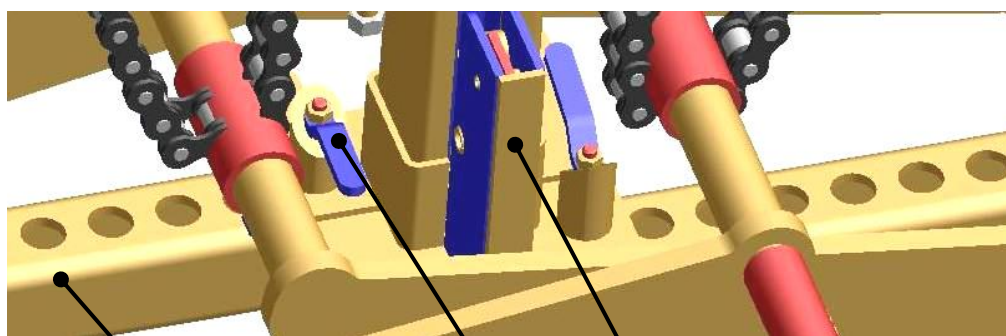
- Innstillingen av gripeområdet skal **aldri** skje på begge sider samtidig. **Gripeområdet skal alltid først stilles inn på den ene siden og deretter på den andre.**
- Løft løftetangen ca. 0,5 m. Gripearmene må være sperret og åpne (automatisk skifte i «tom» posisjon).
- Trekk fjærbolten oppover, vri den 180° og lås den i hakket.
- Forskyv firkantrøret inntil gripeområdet er ca. 5 cm større enn selve elementet som skal gripes.
- Trekk fjærbolten oppover igjen og vri den 180°.
- Skyv firkantrøret frem og tilbake inntil fjærbolten griper inn i det tilsvarende hullet.



Justering av gripeområdet skal generelt skje symmetrisk. Dette betyr at det samme justeringshullet må brukes for begge firkantrørene.



Vær forsiktig ved innstilling av gripeområdet. Fare for skader på hendene! Bruk vernehansker.



Automatisk skifte

Fjærbolt

Firkantrør med justeringshull

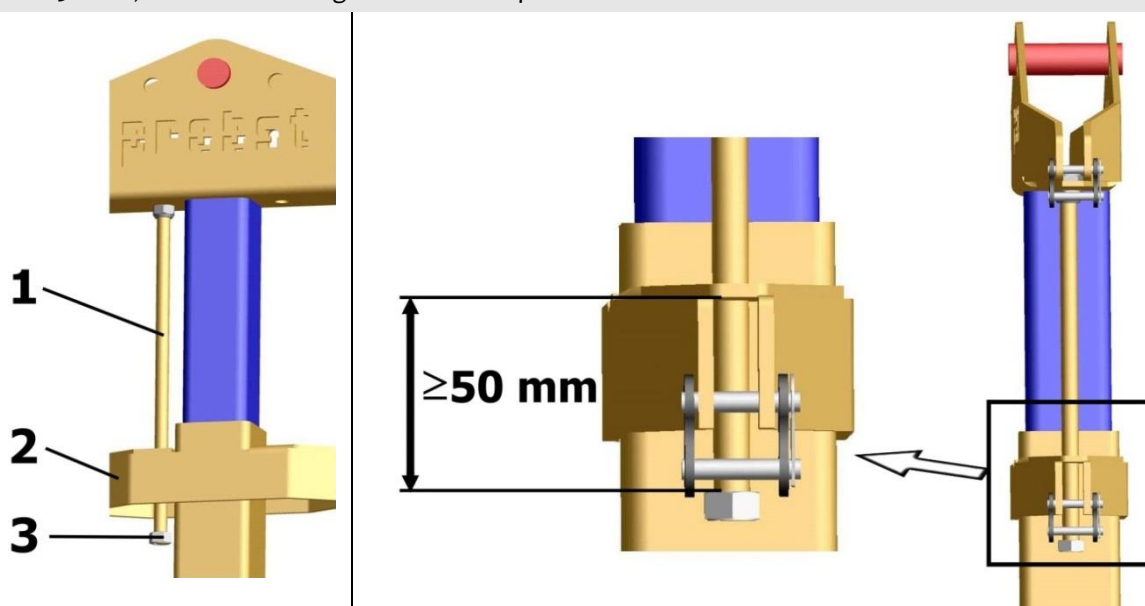
5.2 Innstilling av gjengestangen



Løftetangens gripeområde må alltid stilles inn korrekt (se innstilling av gripeområdet). Ellers kan det ikke sikres at spennkraften er tilstrekkelig for et sikkert grep og **det er fare for at lasten kan skli ned.**

Av sikkerhetstekniske årsaker må det tas hensyn til følgende når gripeområdet stilles inn:

Den nedre mutteren (3) på gjengestangen (1) må ikke bevege seg mot stopperen under gripeprosessen (løfting av et element som skal gripes). Dette betyr at det må opprettholdes en avstand mellom mutteren (3) og den nedre delen (2) på **minst 50 mm**, ellers er løftetangens buffer for spennkraft for liten.



Vær forsiktig ved innstillingsarbeid! Fare for skader på hendene!
Bruk vernehansker.



5.3 Innstilling av det høydejusterbare underlaget (tilbehør)



Når du bruker løftetangen i satsvis drift for å plukke opp enkelte steinplater som ligger over hverandre, anbefales det å bruke tilbehørsdelen «Høydejusterbart underlag» HVA-FTZ / TSZ (se figur).

Dette betyr at nedsenkningsdybden for elementer av samme størrelse ikke alltid må fastsettes på nytt.



Når du plukker opp i satsvis drift, er det bare den øverste steinplaten som kan gripes!

- Det høydejusterbare underlaget (B) blir festet på montasjeplaten (A) (se figur).
- Det høydejusterbare underlaget må justeres via stillskruene på en slik måte, at begge de høydejusterbare underlagene (B) har samme høyde og gripebakkene av gummi griper i det nedre til midtre området av steintykkelsen.

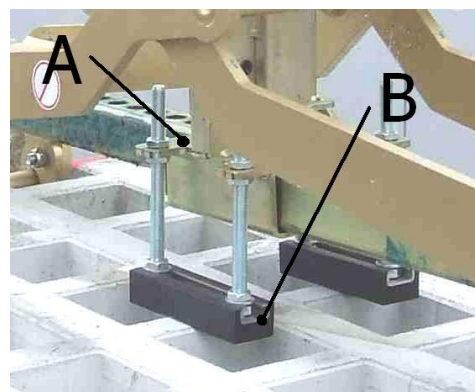


Fig. 1

6 Betjening

6.1 Betjening av løftetenger med automatisk skifte

- Løftetangen blir koblet til løfteutstyret / transportøren (f.eks. gravemaskin).
- Gripeområdet innstilles på løftetangen basert på elementene som skal transporteres.
- Med løfteinnretningen / transportøren blir løftetangen plassert og senket over elementet som skal gripes.
- Så snart løftetangen er satt helt ned, frigjøres det automatiske skiftet og lukkes når tangen løftes igjen.
- Elementet som skal gripes, kan nå transporteres til bestemmelsesstedet og settes ned.
- Så snart elementet som er grepet er satt ned, forrigles det automatiske skiftet og løftetangen kan løftes.
- Denne løftetangen er derfor et ENMANNSBETJENT UTSTYR.

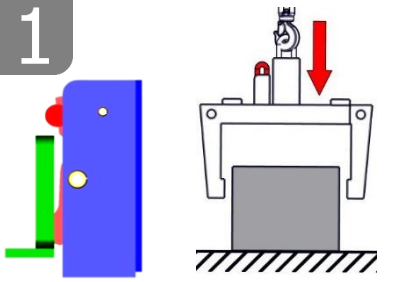
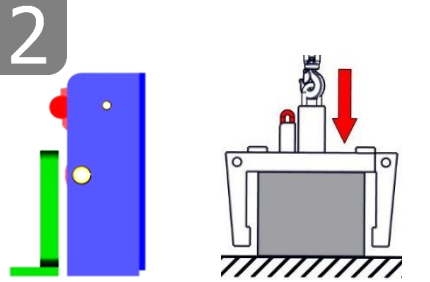
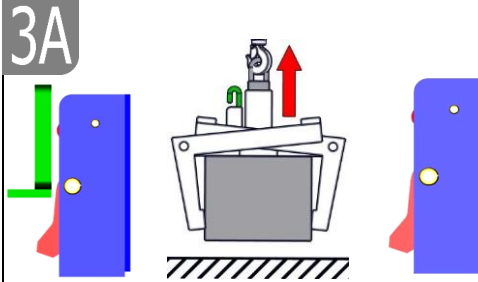
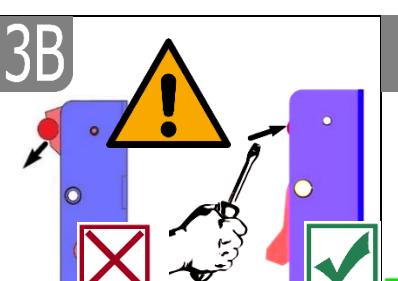
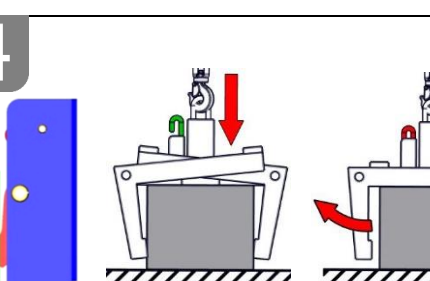
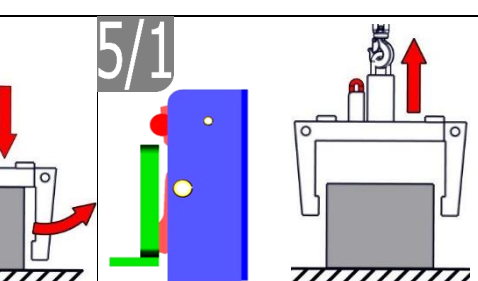


Uten løfteutstyr / transportør skal denne løftetangen bare parkeres på et jevnt underlag. Gripearmlene må være tilstrekkelig åpne for å sikre at løftetangen står støtt. Ellers er det fare for velting!

6.2 Visning av skifteautomatikk

Enheten er utstyrt med en skifteautomatikk, dette betyr at ÅPNING og LUKKING av gripearmlene skjer når enheten settes ned og løftes opp.

Illustrasjoner av bryterposisjonene for skifteautomatikk:

<p>1</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Enheten er løftet ved hjelp av bæreinnetningen • Gripearmlene er åpne 	<p>2</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Enheten blir satt ned på gripeproduktet • Gripearmlene er åpne 	<p>3A</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Enheten blir løftet ved hjelp av bæreinnetningen • Gripeproduktet er oppspent og kan nå transporteres til bestemmelsesstedet
<p>3B</p>  <ul style="list-style-type: none"> • I tilfelle funksjonsfeil må bryteren trykkes tilbake manuelt (f.eks. med en skrutrekker) ¹⁾ 	<p>4</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Enhet er satt ned på bakken med gripeproduktet • Gripearmlene blir åpnet 	<p>5/1</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Enheten er løftet ved hjelp av bæreinnetningen • Gripearmlene er åpne (Enhetens parkeringsposisjon på bakken)



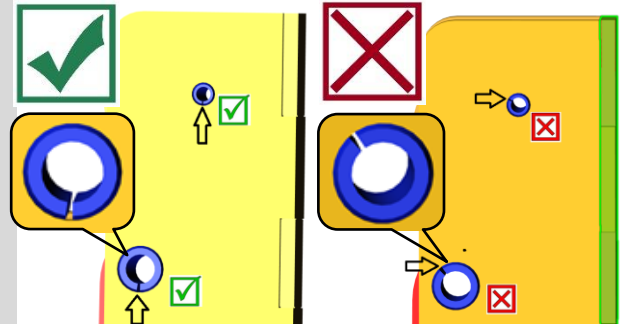
1) Ellers kan det oppstå funksjonsfeil, og når lasten settes ned fører dette til deformasjon eller ødeleggelse av skifteautomatikken.

Rykking ved løfting eller senking av enheten, samt også rask kjøring med bæreinretningen / løfteutstyret over ujevn grunn, er forbudt!



Når du skifter ut en defekt skifteautomatikk, er det viktig å sikre at slissene til de to spennstiftene alltid peker nedover.

Slissene må aldri befinne seg oppe eller i midten, ellers er det fare for at skifteautomatikken vil sette seg fast ved omkopling!

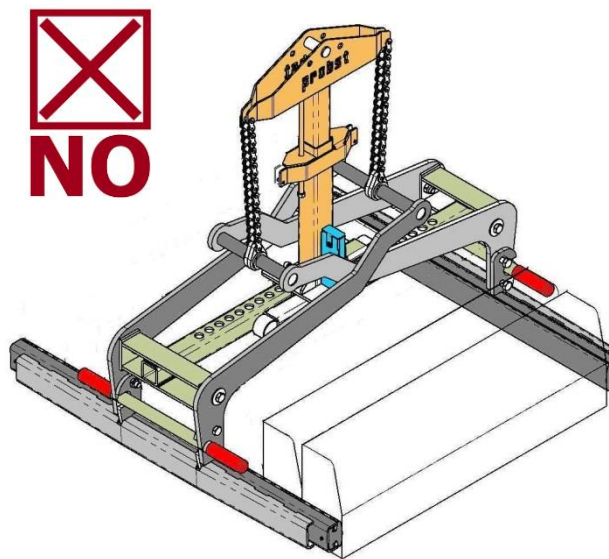


6.2.1 Håndtering med lange gripebakker av gummi (WB-G-120)

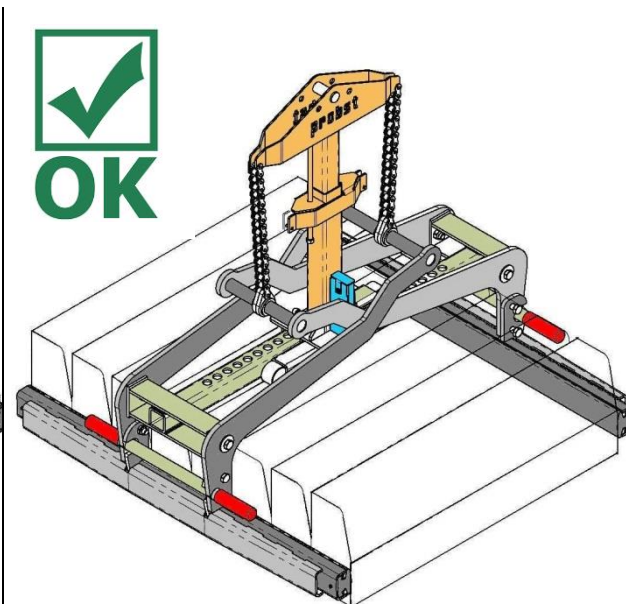


Bare **fullstendige** steinlag kan gripes → se **figur B**

Det er **ikke tillatt** å gripe utenfor midtpunktet på halve eller ikke fullstendige steinlag! → se **figur A**
Dermed kan utstyret (FTZ-multi 15) bli skadet under gripeprosessen, og dessuten er det fare for at produktene som gripes sklir ned!



Figur A



Figur B

6.2.2 Håndtering med gripebakker i stål (WB-SQ)



Før hver oppstart skal gripebakkene i stål kontrolleres for bevegelighet, slitasje og tilsmussing.



Slitte (ikke lenger med skarpe kanter) eller deformerte gripebakker i stål må erstattes! Ellers er det fare for at produktet som gripes sklir ned! Livsfare!!!

1.) Plasser utstyret (FTZ-multi 15) over produktet som skal gripes (firkantet tilhugget naturstein).



Figur A

2.) Sett utstyret (FTZ-multi 15) ned på produktet som skal gripes (firkantet tilhugget naturstein). Løft deretter utstyret ca. 20 cm.



Figur B

3.) Ta sikringskjettingen ut av oppbevaringsboksen og før den under produktet (firkantet tilhugget naturstein). → se figur C

4.) Heng sikringskjettingen inn i kroken (↗) på den andre siden av utstyret (FTZ-multi 15). → se figur D



Grip aldri med hendene under produktet (firkantet tilhugget naturstein)!!! Fare for skader på hendene!



Figur C



Figur D

5.) Sikringskjettingen **må** legges stramt og rundt midten av produktet (firkantet tilhugget naturstein)! → se figur E



Sikringskjettingen må under ingen omstendigheter brukes som «løfteredskap» for å feste utstyret (FTZ-multi 15) til bæremaskinen (f.eks. gravemaskin)!



Figur E



Figur F



Før produktet som gripes (firkantet tilhugget naturstein) løftes, må det sikres at gripebakkene i stål har et godt grep (se figur F) og at lasten er jevnt fordelt, ellers er det høy **fare for ulykker!!**
Utstyret skal bare føres ved hjelp av håndtakene og hold føttene ut av faresonen.

7 Vedlikehold og stell

7.1 Vedlikehold



For å sikre en feilfri funksjon og driftssikkerhet og levetid for enheten, må vedlikeholdsarbeidene som er oppført i tabellen nedenfor, utføres etter de angitte periodene.

Det skal **bare** brukes **originale reservedeler**, ellers bortfaller garantien.



Alt arbeid skal bare utføres når enheten er slått av!

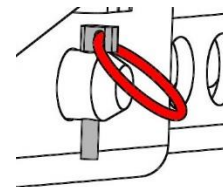
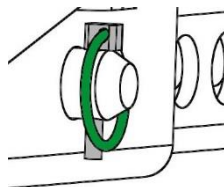
Under alt arbeid må det sikres at enheten ikke kan lukkes utilsiktet.

Fare for personskader!

7.1.1 Mekanikk

VEDLIKEHOLDSPERIODE	Arbeid som skal utføres
Første inspeksjon etter 25 driftstimer	<ul style="list-style-type: none"> Kontroller hhv. stram til alle festeskruer (skal bare utføres av en sakkyndig person).
Hver 50. driftstime	<ul style="list-style-type: none"> Stram til alle festeskruene (sørg for at skruene strammes til i henhold til de gyldige tiltrekkingsmomentene for tilhørende styrkeklasser). Kontroller alle eksisterende sikringselementer (for eksempel akselpinne) for feilfri funksjon, og skift ut defekte sikringselementer. → 1) Kontroller alle ledd, føringer, bolter, tannhjul og kjettinger for feilfri funksjon, etterjuster eller skift ut om nødvendig. Kontroller og rengjør gripebakkene (hvis montert) for slitasje, skift ut om nødvendig. Alle eksisterende føringer og ledd på bevegelige komponenter eller maskintekniske komponenter skal smøres inn med fett / smøres for å redusere slitasje og for optimale bevegelsessekvenser. Smør alle smørenipler (hvis de finnes) med en fettpresse.
Minst 1x per år (ved tøffe bruksforhold skal kontrollintervallet forkortes)	<ul style="list-style-type: none"> Kontroll av alle opphengsdeler samt bolter og lasker. Kontroll for sprekker, slitasje, rust og funksjonssikkerhet skal utføres av en sakkyndig.

1)



7.1.2 I tillegg ved gripebakker i stål (WB-SQ)

Før hver oppstart:	<ul style="list-style-type: none"> Kontroller gripebakker i stål for bevegelighet, slitasje og tilsmussing. Slitte (ikke lenger med skarpe kanter) eller deformerte gripebakker i stål må erstattes!
Regelmessig:	<ul style="list-style-type: none"> Rengjøring av utstyret med høytrykksspyler (varmt vann).
Ukentlig:	<ul style="list-style-type: none"> Bevegelige deler skal smøres og oljes.

SKIFTEAUTOMATIKK



Skifteautomatikken skal **aldri** smøres med fett eller olje!

Rengjør med høytrykksspyler ved synlig tilsmussing!

7.2 Utbedring av feil

FUNKSJONSSVIKT	ÅRSAK	UTBEDRING
Klemkraften er ikke tilstrekkelig, lasten glir av		
(valgfridd)	Gripebakkene er utslitte	Gripebakkene må fornyes
(valgfridd)	Belastningen er større enn tillatt	Reduser belastningen
Innstilling av gripeområdet (valgfridd)	Det er innstilt feil gripeområde	Still inn gripeområdet i henhold til produktene som skal transporteres
(Materialegenskaper)	Materialoverflaten er tilsmusset, eller byggematerialet er ikke egnet / tillatt for denne enheten	Sjekk materialoverflaten, eller ta kontakt med produsenten for informasjon om byggematerialet er tillatt for denne enheten
Enheten henger skjevt		
	Tangen er ensidig belastet	Fordel lasten symmetrisk
Innstilling av gripeområdet (valgfridd)	Gripeområdet er ikke symmetrisk innstilt	Kontroller og korreger innstillingen av gripeområdet
Skifteautomatikk fungerer ikke		
Mekanikk	Skifteautomatikk fungerer ikke	Rengjør skifteautomatikk med høytrykksspøler Korriger funksjonsfeil (→ se kapittel «Fremstilling av skifteautomatikk») Skift ut innsatsen for skifteautomatikk

7.3 Reparasjoner

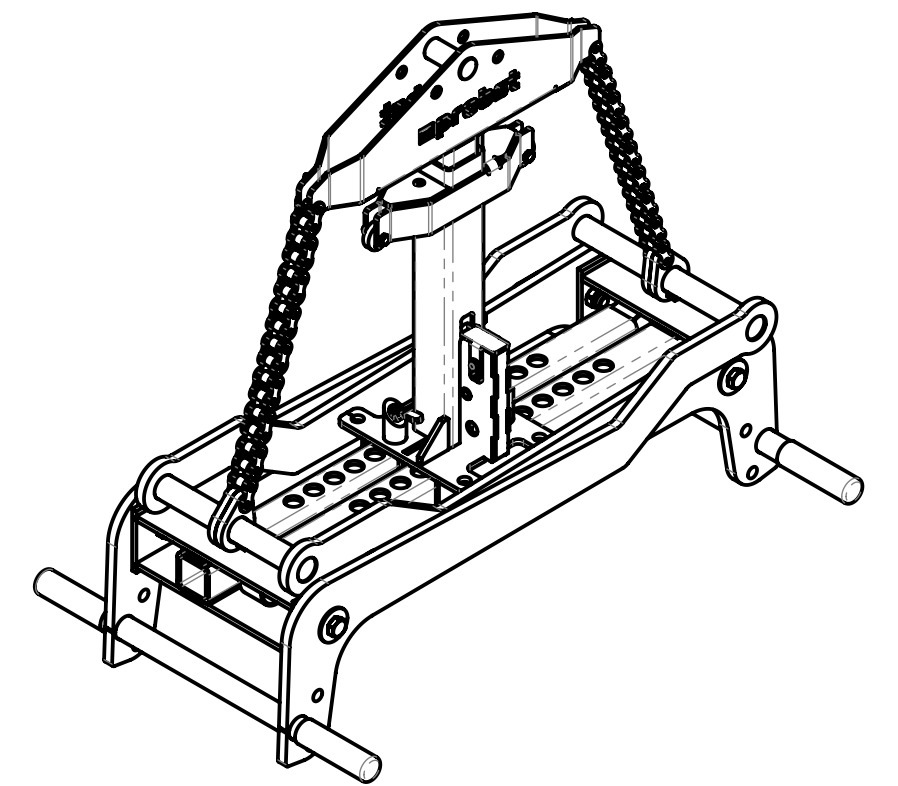
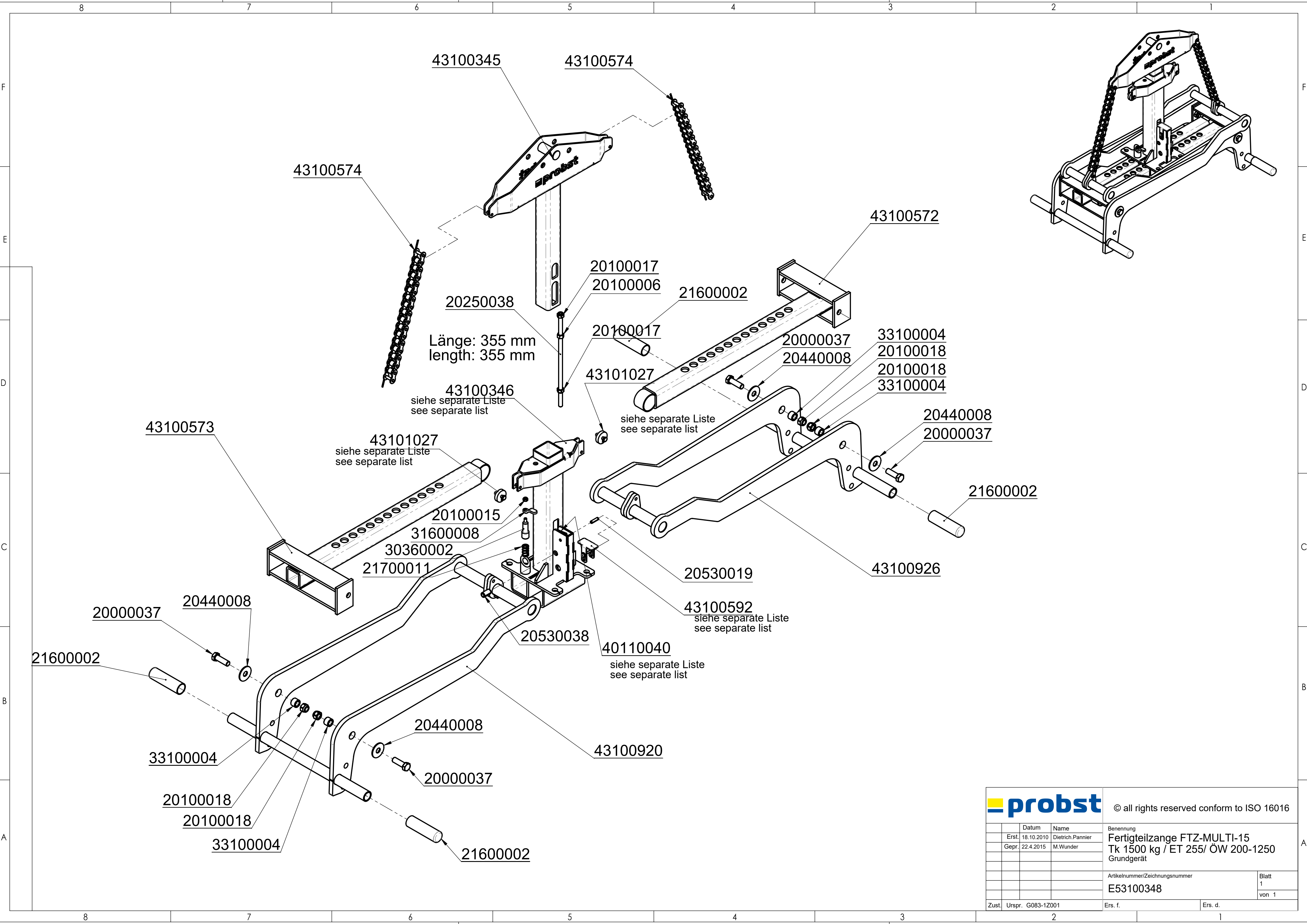


- Reparasjoner på enheten skal bare utføres av personer som har nødvendig fagkunnskap og kompetanse for dette.
- Før ny oppstart skal det utføres en ekstraordinær kontroll av en sakkyndig person.

7.4 Tilsynsplikt

- Arbeidsgiver skal sørge for at enheten underlegges sakkyndig kontroll utført av sakkyndig virksomhet minst hver 12. måned, og at eventuelle mangler utbedres omgående (→ se DGUV-forskrift 1-54 og DGUV-regel 100-500).
- De tilsvarende lovfestede bestemmelsene og samsvarserklæringen skal overholdes!
- Den sakkyndige kontroll kan også utføres av produsenten Probst GmbH. Kontakt oss på: service@probst-handling.de
- Etter utført kontroll og utbedringstiltak på enheten, anbefaler vi å plassere kontrollmerket «Sakkyndig kontroll / Ekspertinspeksjon» på et godt synlig sted (bestillingsnr.: 2904.0056+TÜV-klistremerke med årstall).





		© all rights reserved conform to ISO 16016	
		Benennung Fertigteilezange FTZ-MULTI-15 Tk 1500 kg / ET 255/ ÖW 200-1250 Grundgerät	
Datum Erst. 18.10.2010 Gepr. 22.4.2015		Name Dietrich.Pannier M.Wunder	
Artikelnummer/Zeichnungsnummer E53100348		Blatt 1 von 1	
Zust.	Urspr. G083-1Z001	Ers. f.	Ers. d.

8 7 6 5 4 3 2 1

F

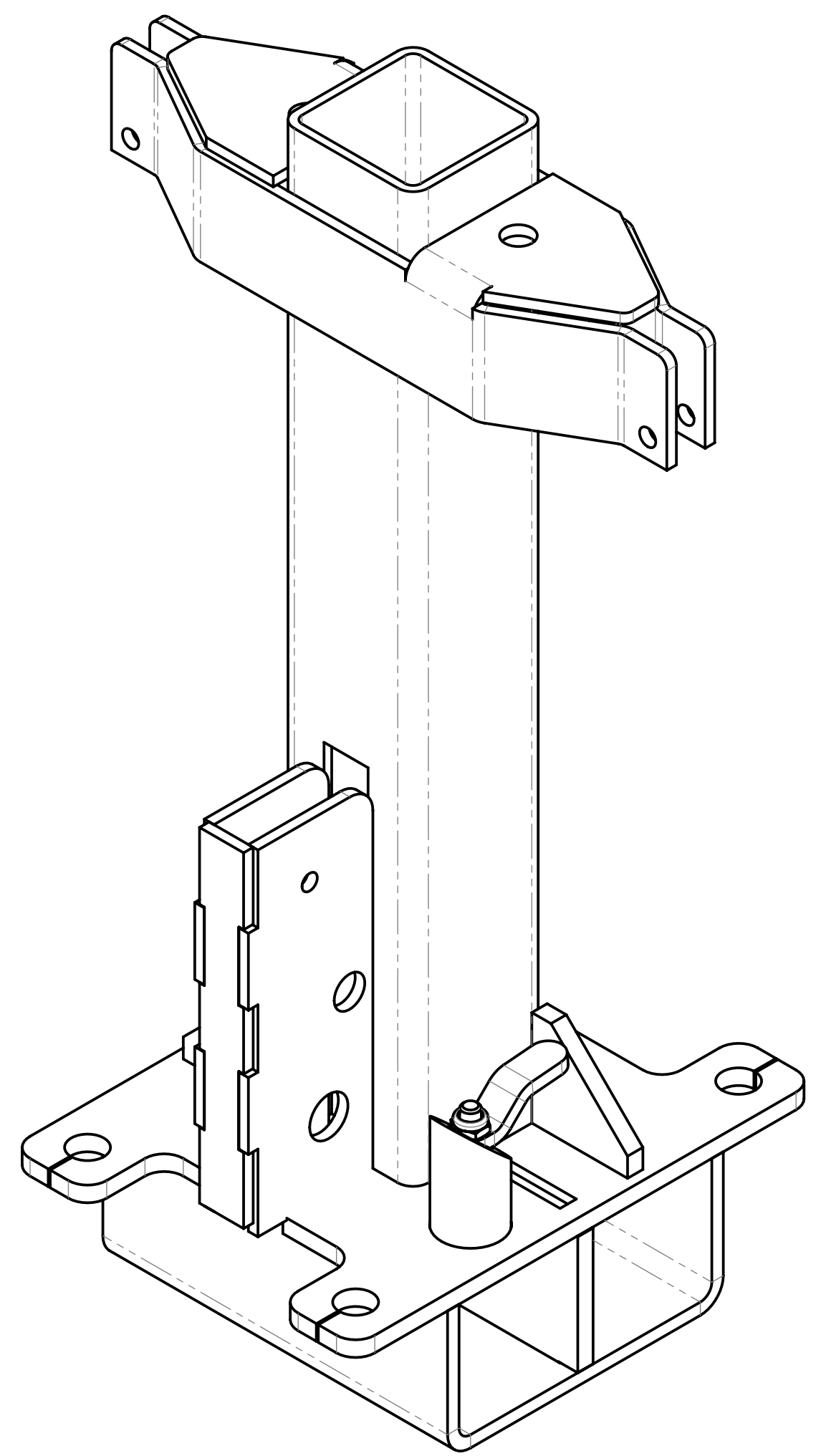
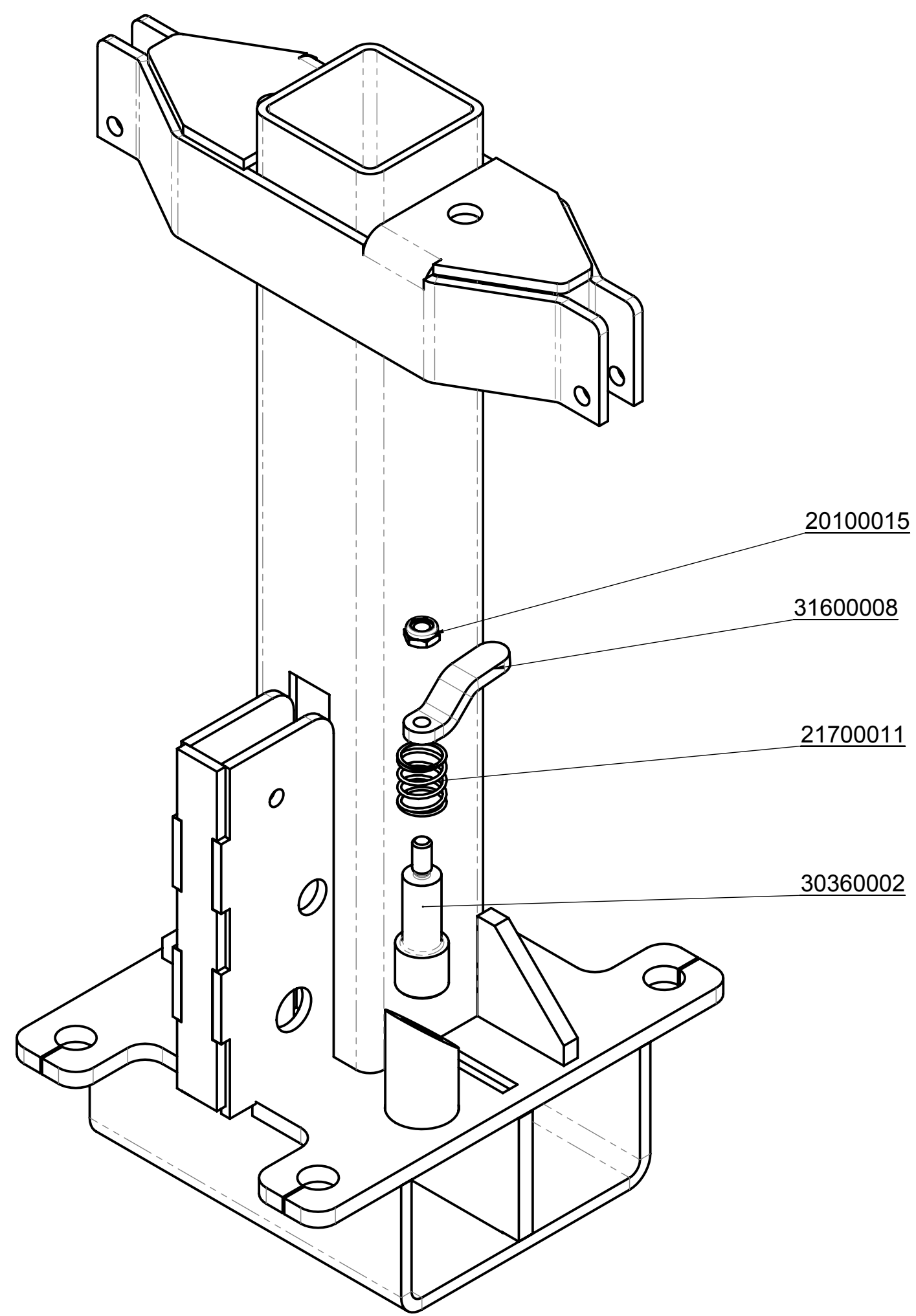
E

D

C

B

A



F

E

D

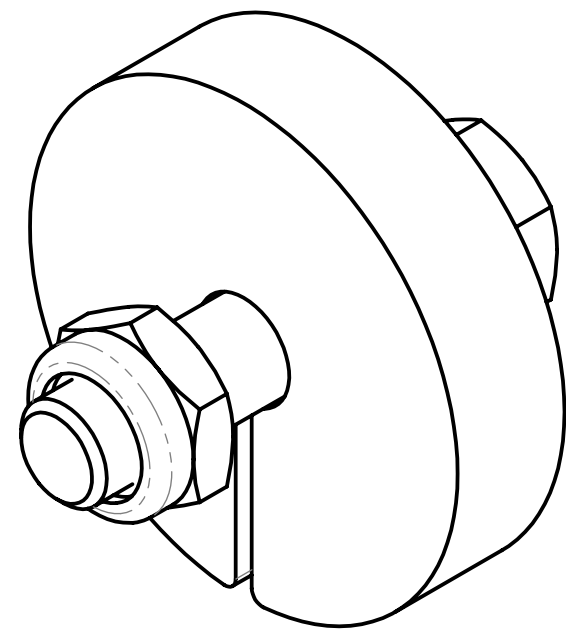
C

B

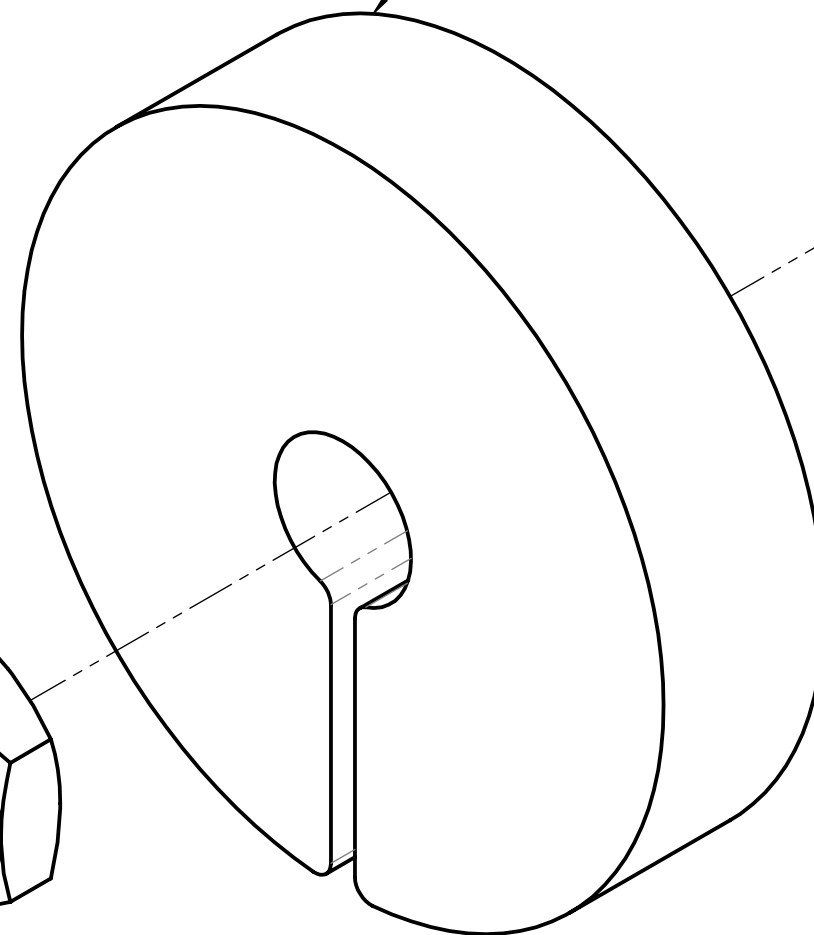
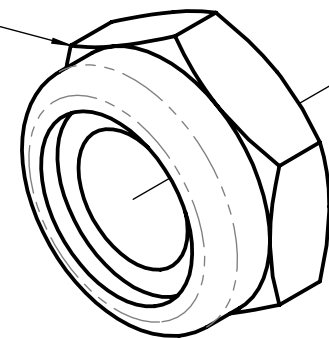
A

8 7 6 5 4 3 2 1

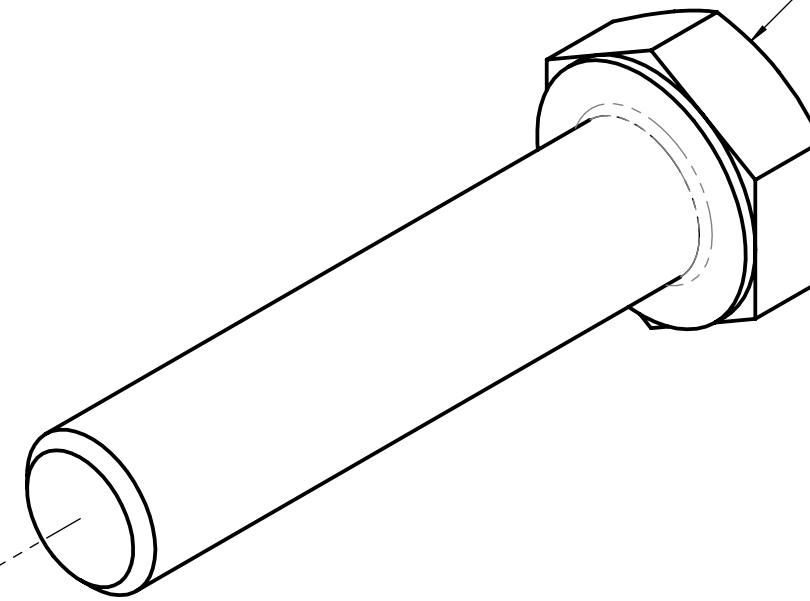
		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 7.9.2006	Dietrich.Pannier	Unterteil
	Gepr. 8.12.2014	J.Werner	FTZ-uni/multi 15/RG 20-80
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E43100346
Zust.	Urspr. G083-20002	Ers. f.	Ers. d.
			Blatt 1 von 1



20100015



33503491

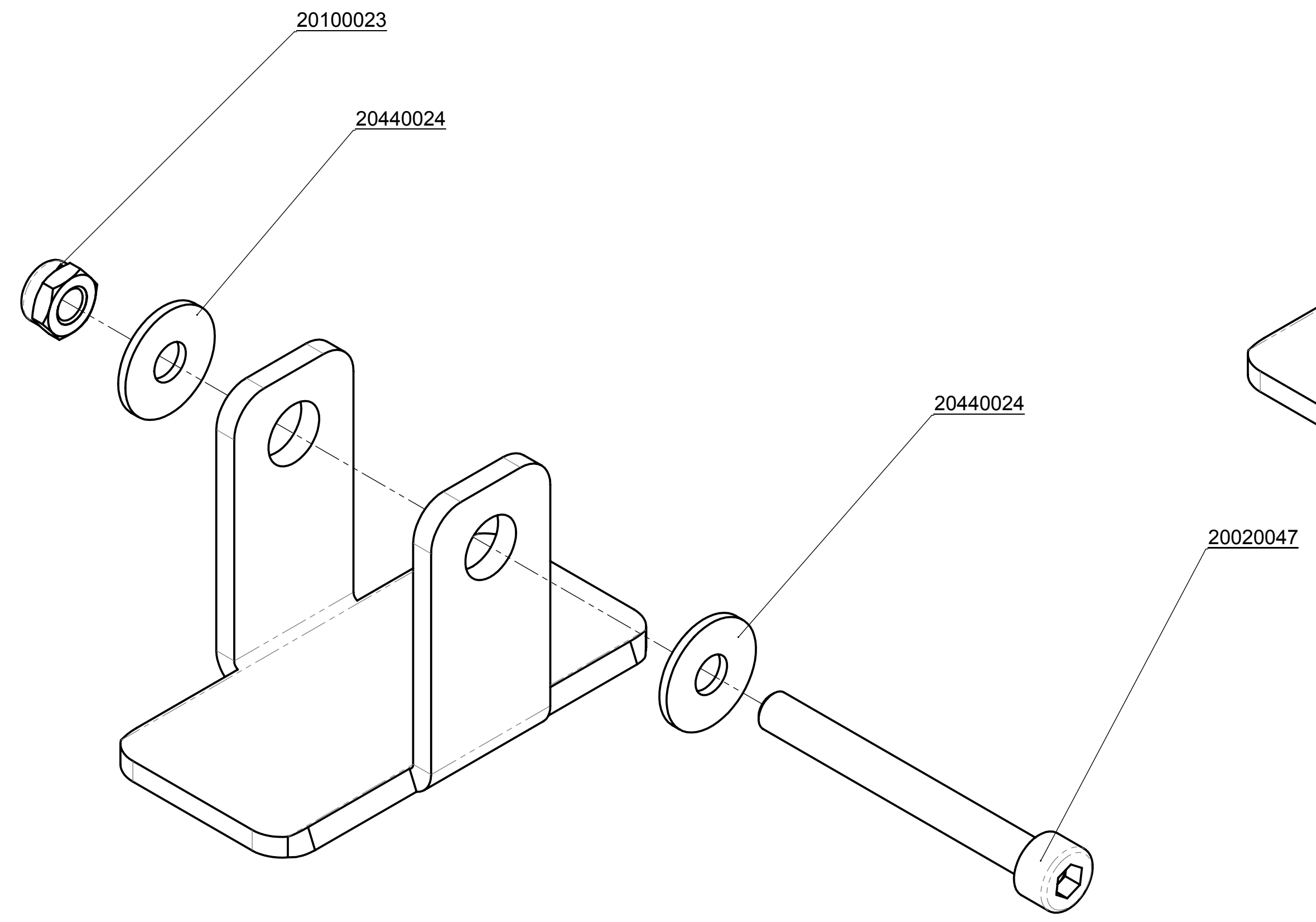
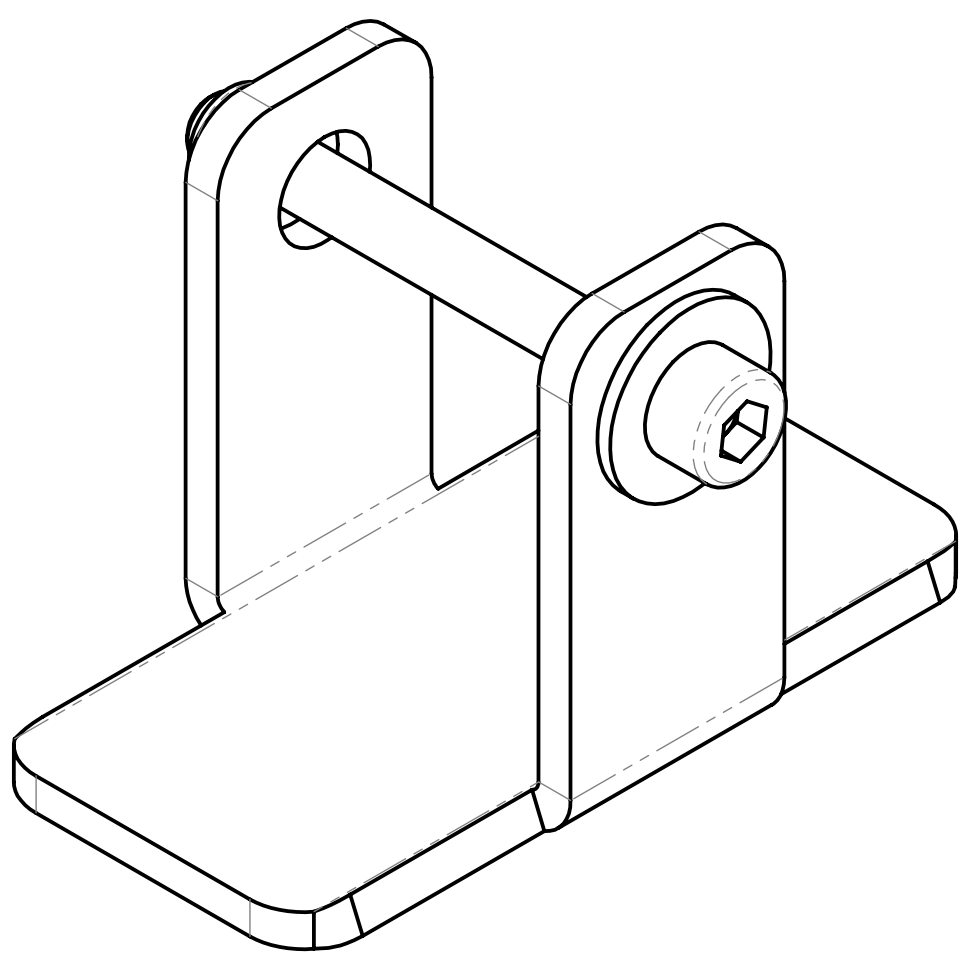



20000012



© all rights reserved conform to ISO 16016

	Datum	Name	Benennung	
Erst.	20.7.2015	M.Wunder	Umlenkrolle für FTZ-maxi/multi	
Gepr.			an Unterteil als Kettenschutz	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt
			E43101027	1
				von 1
Zust.	Urspr.		Ers. f.	Ers. d.



		Bei Änderungen Rücksprache TB !	
		Gewicht: 0,1 kg	
		Schutzvermerk nach DIN 34 beachten! Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!	
	Datum	Name	
Erst.	18.10.2010	Dietrich.Pannier	
Gepr.			
		Benennung	
		Schmutzabdeckung für Wechselautomat WA-L	
WA:	Artikelnummer/Zeichnungsnummer		Blatt
Kunde:	E43100592		1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.
		von 1	

8

7

6

5

4

3

2

1

F

E

D

C

B

A

F

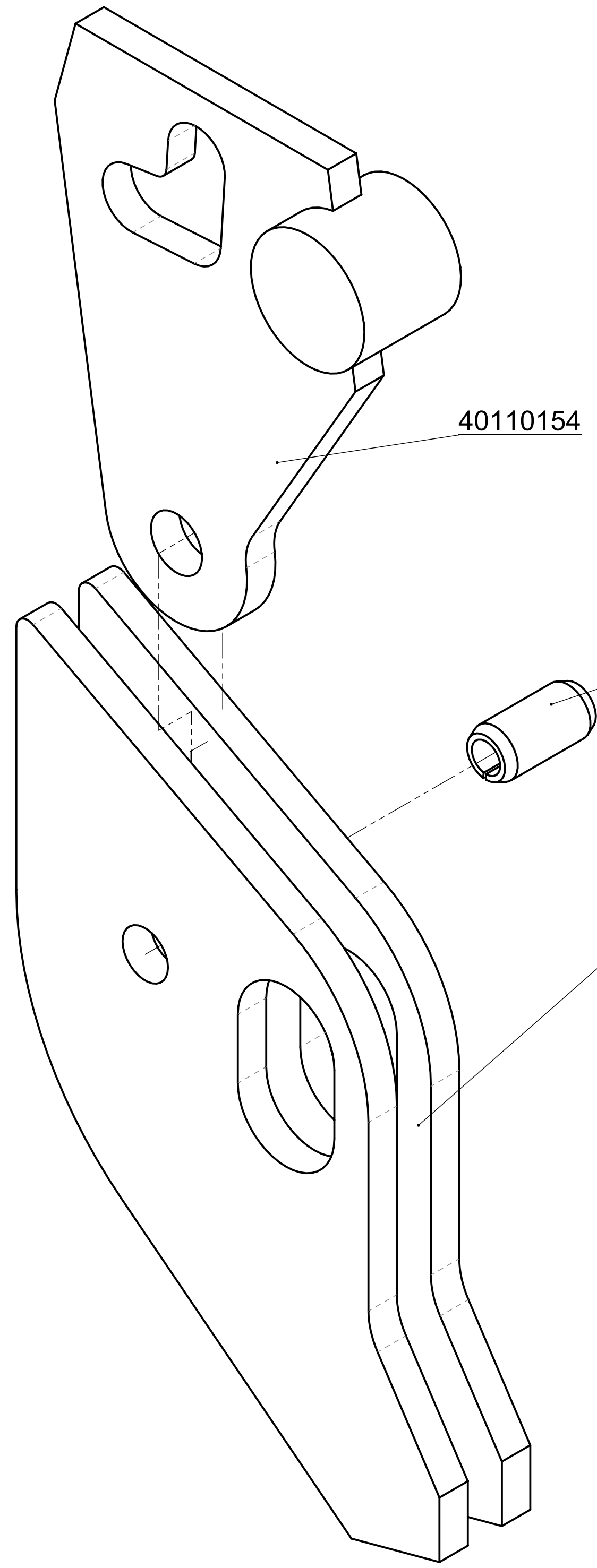
E

D

C

B

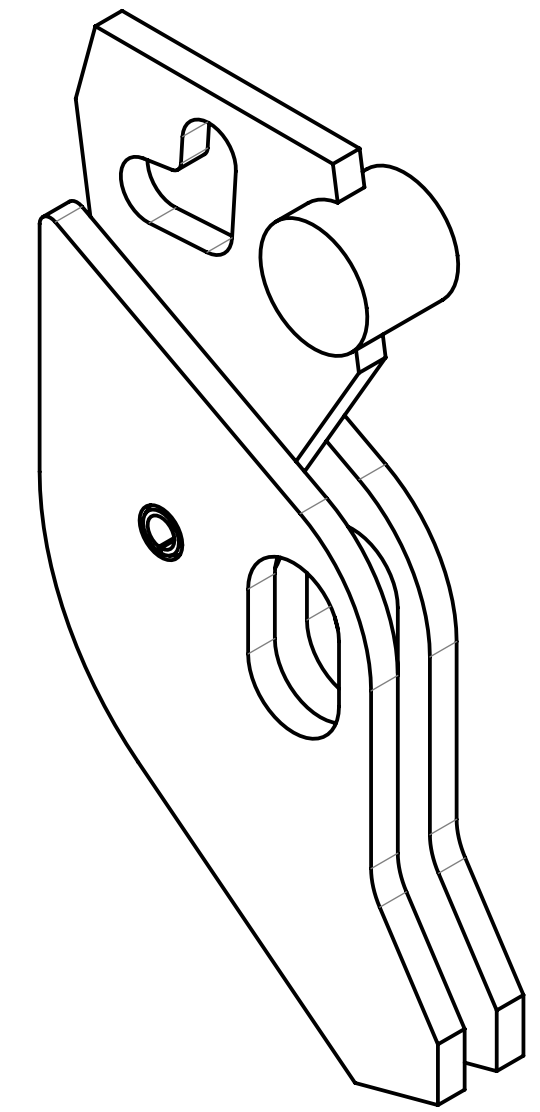
A




40110154

20530050

40110054



			© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung	
	Erst. 24.8.2011	Perumal.Hurth	Einsatz für WA-L, komplett	
	Gepr. 24.9.2013	Joerg.Werner		
Zust.	Urspr. N236-1	Ers. f.	Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt
			E40110040	1
				von 1
		Ers. d.		

8

7

6

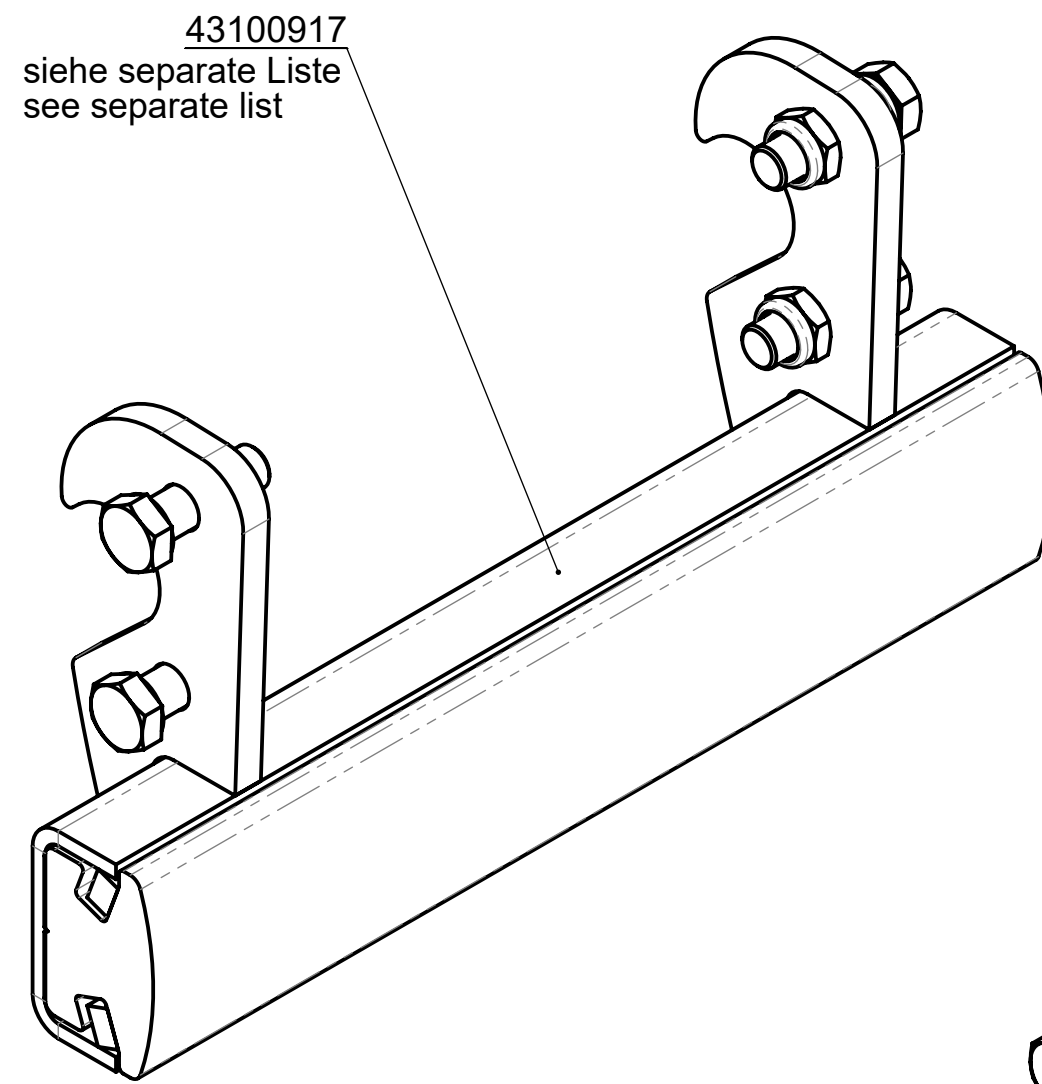
5

4

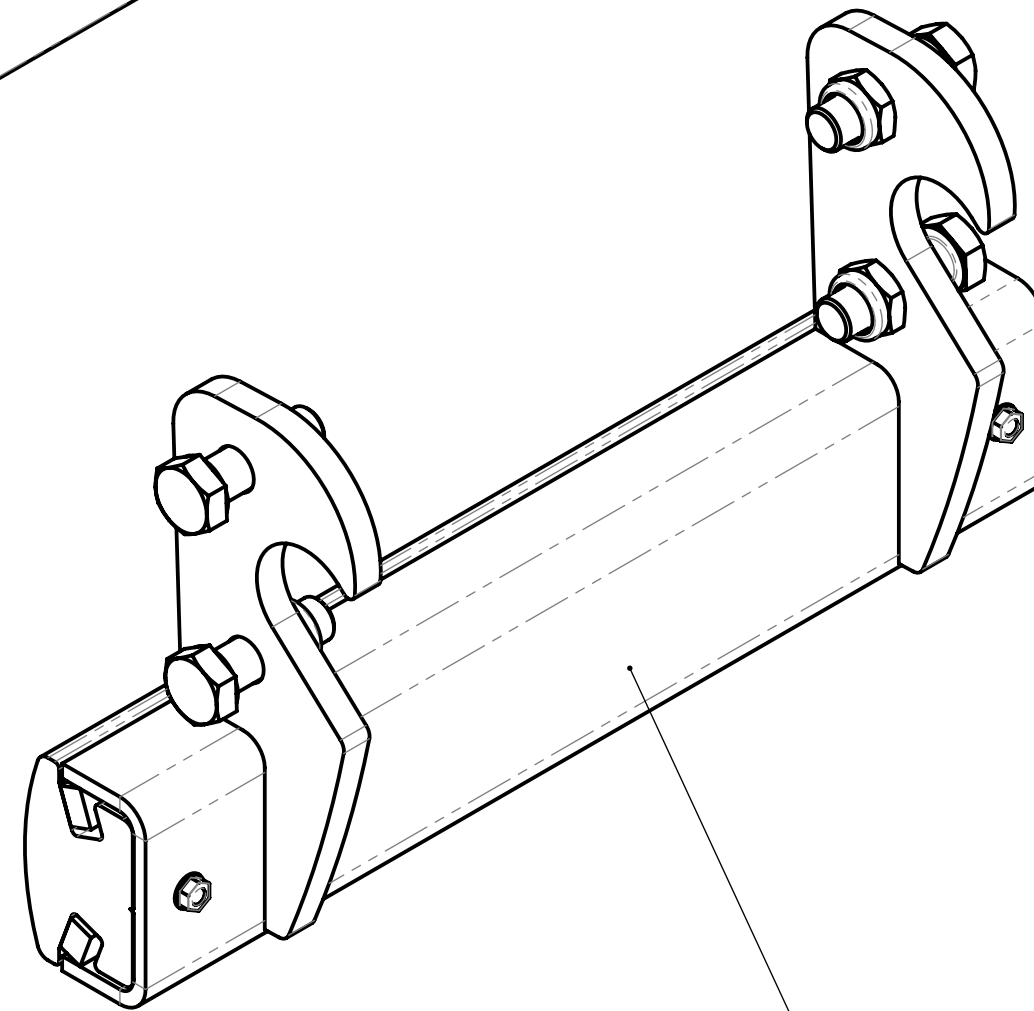
3

2

1



43100917
siehe separate Liste
see separate list

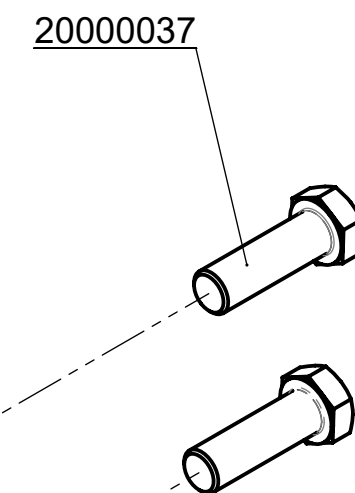
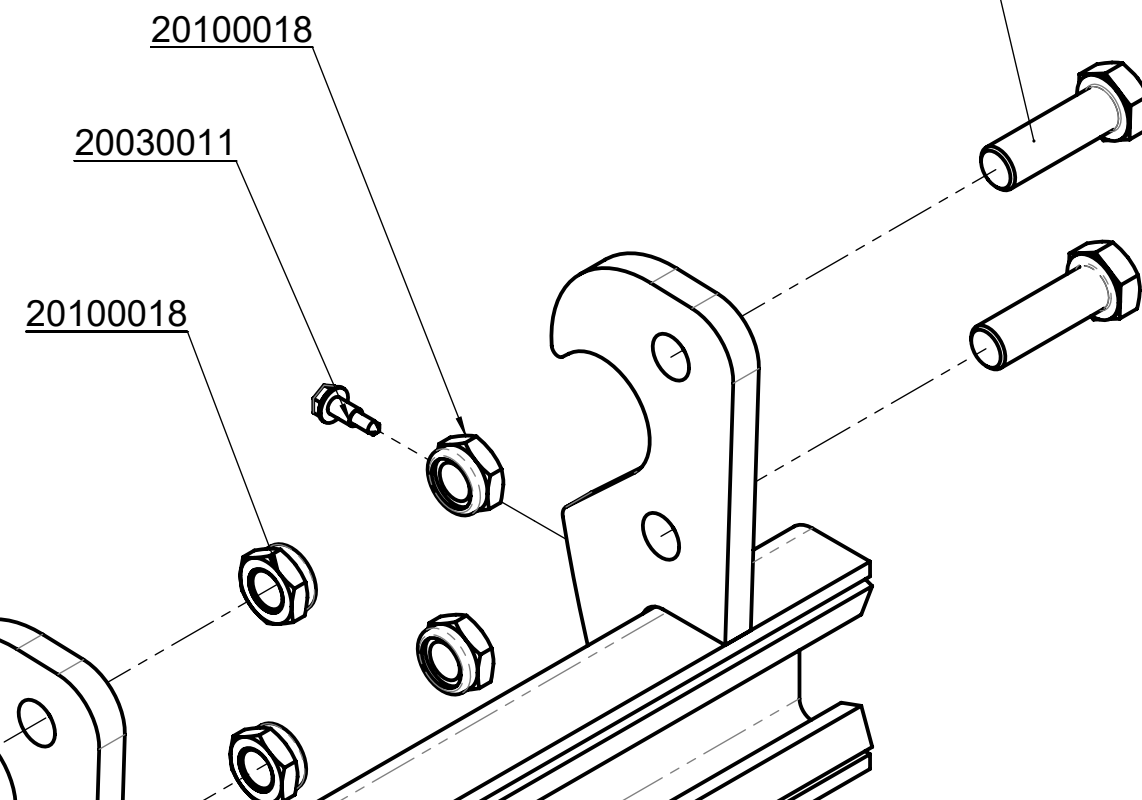
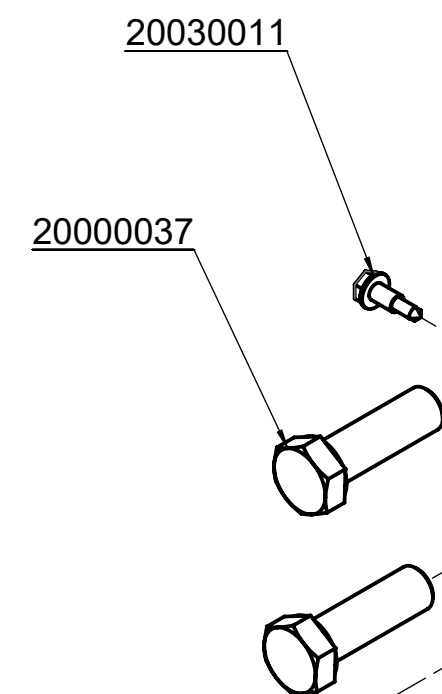
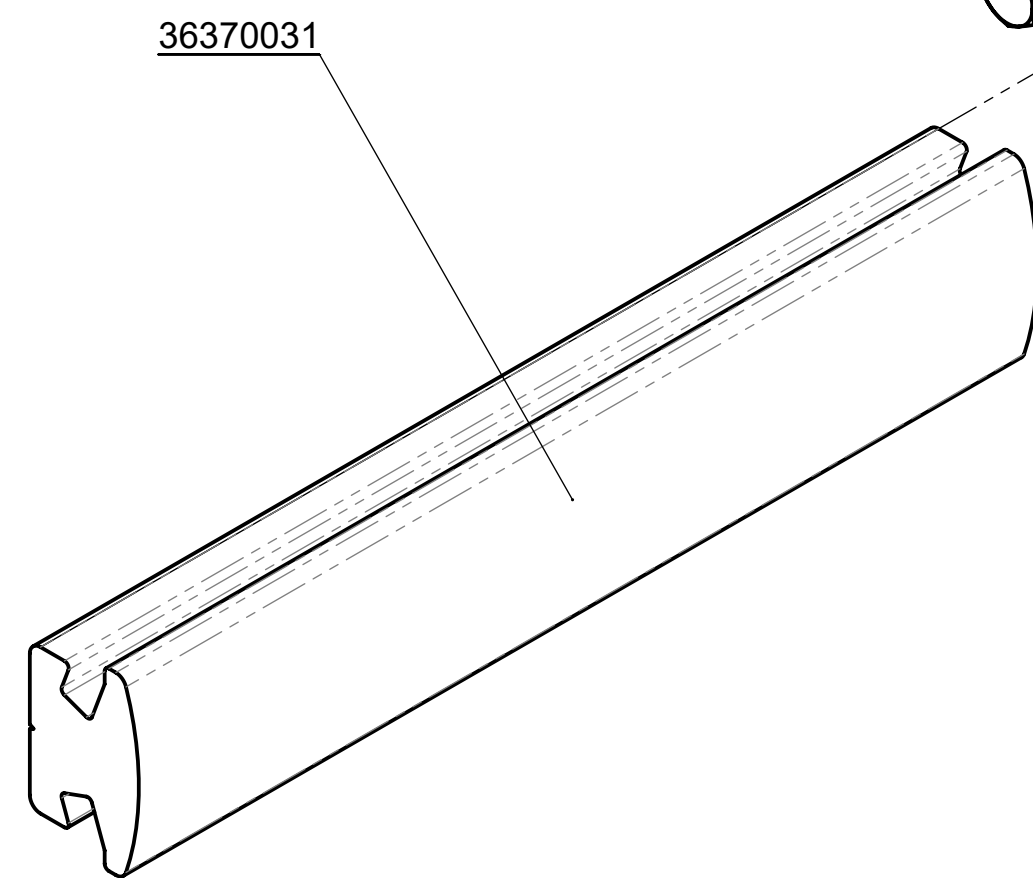
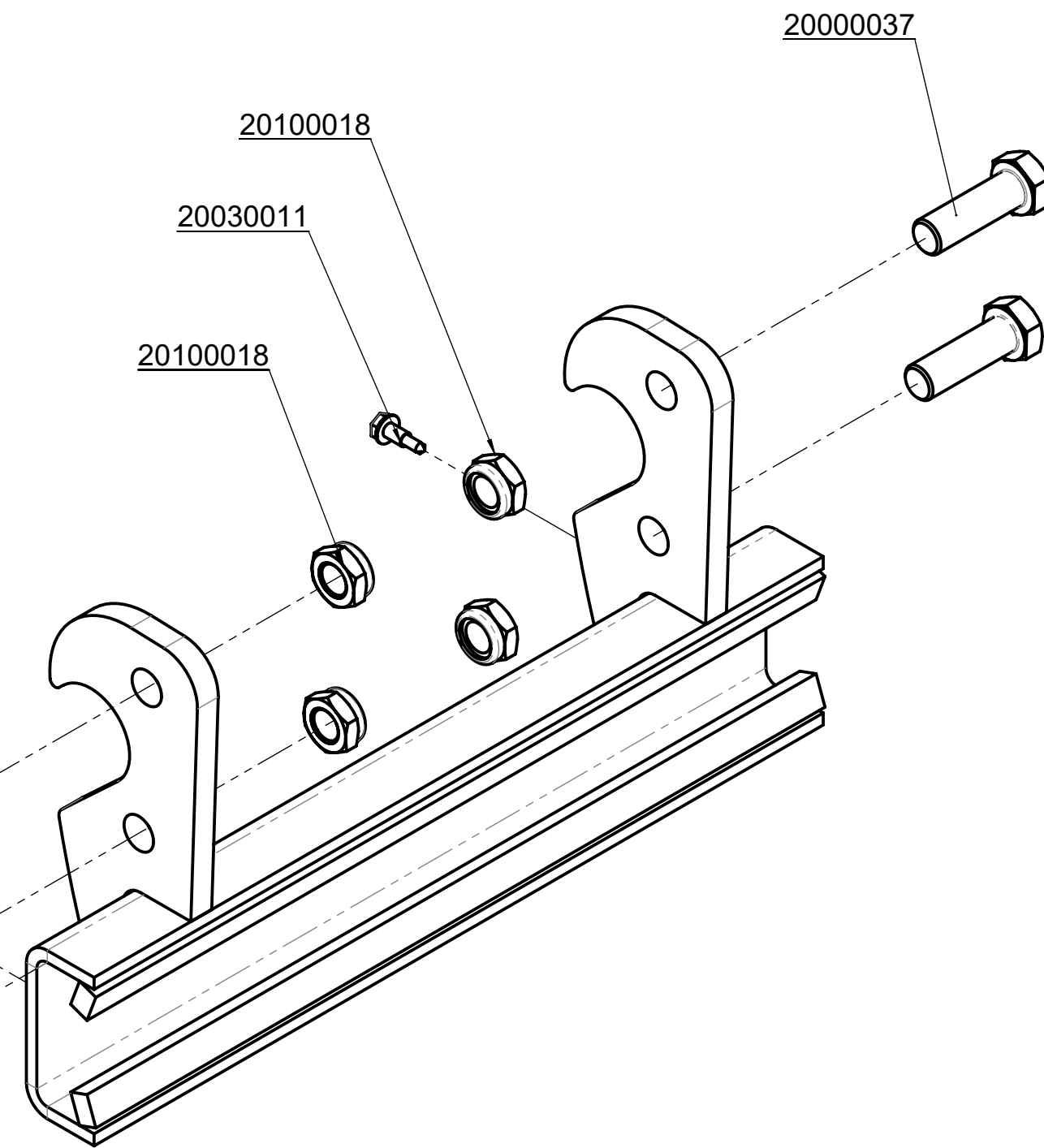
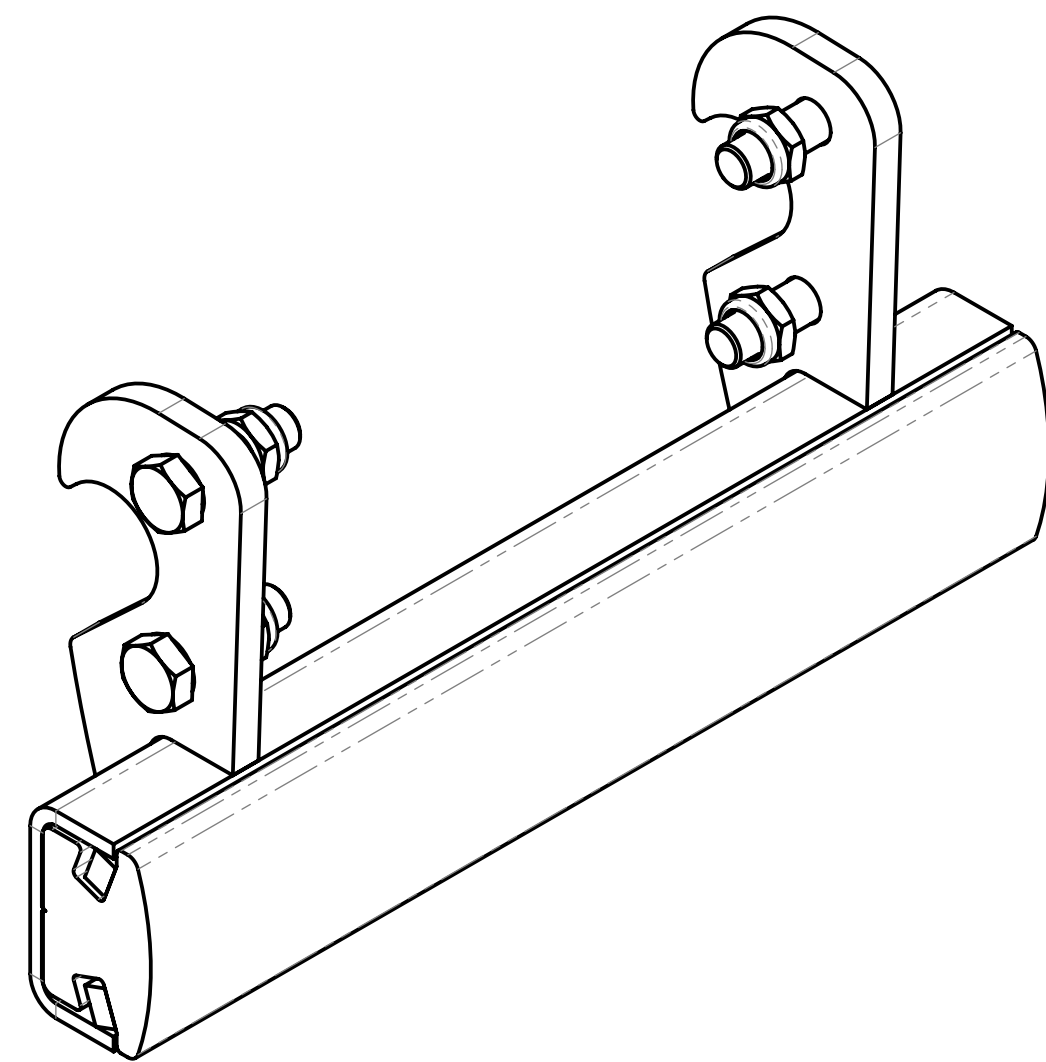


43100917
siehe separate Liste
see separate list



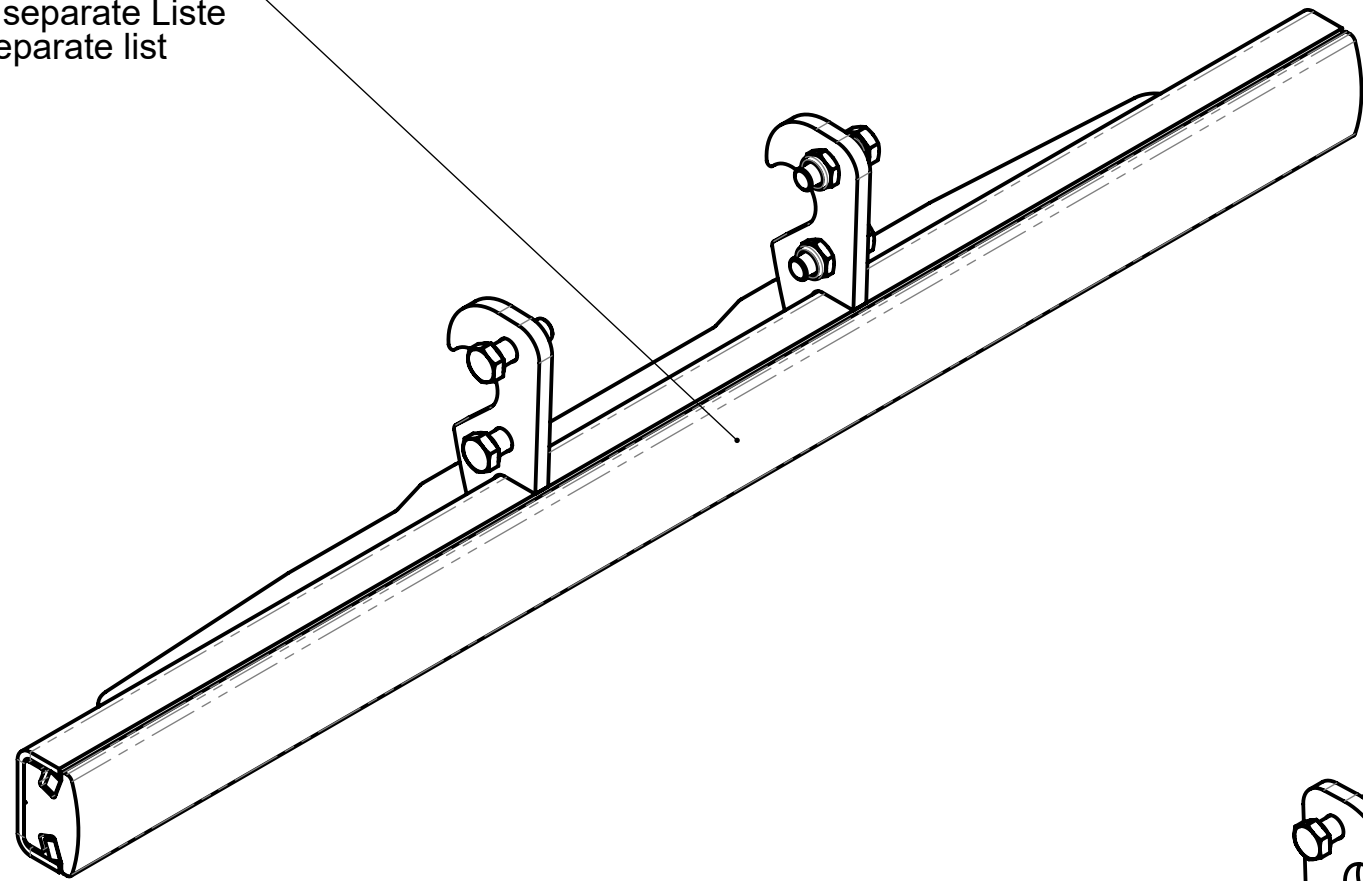
© all rights reserved conform to ISO 16016

Rev.	Urspr.	Datum	Name	Benennung
		Erst. 19.03.2024	R.Seidel	Paar Wechselbacken WB-G-42-FTZ-15 für FTZ-MULTI komplett
		Gepr. 19.03.2024	R.Seidel	
				Artikelnummer/Zeichnungsnummer
				E43100942
				Blatt 1
				von 1
				Ers. f.
				Ers. d.

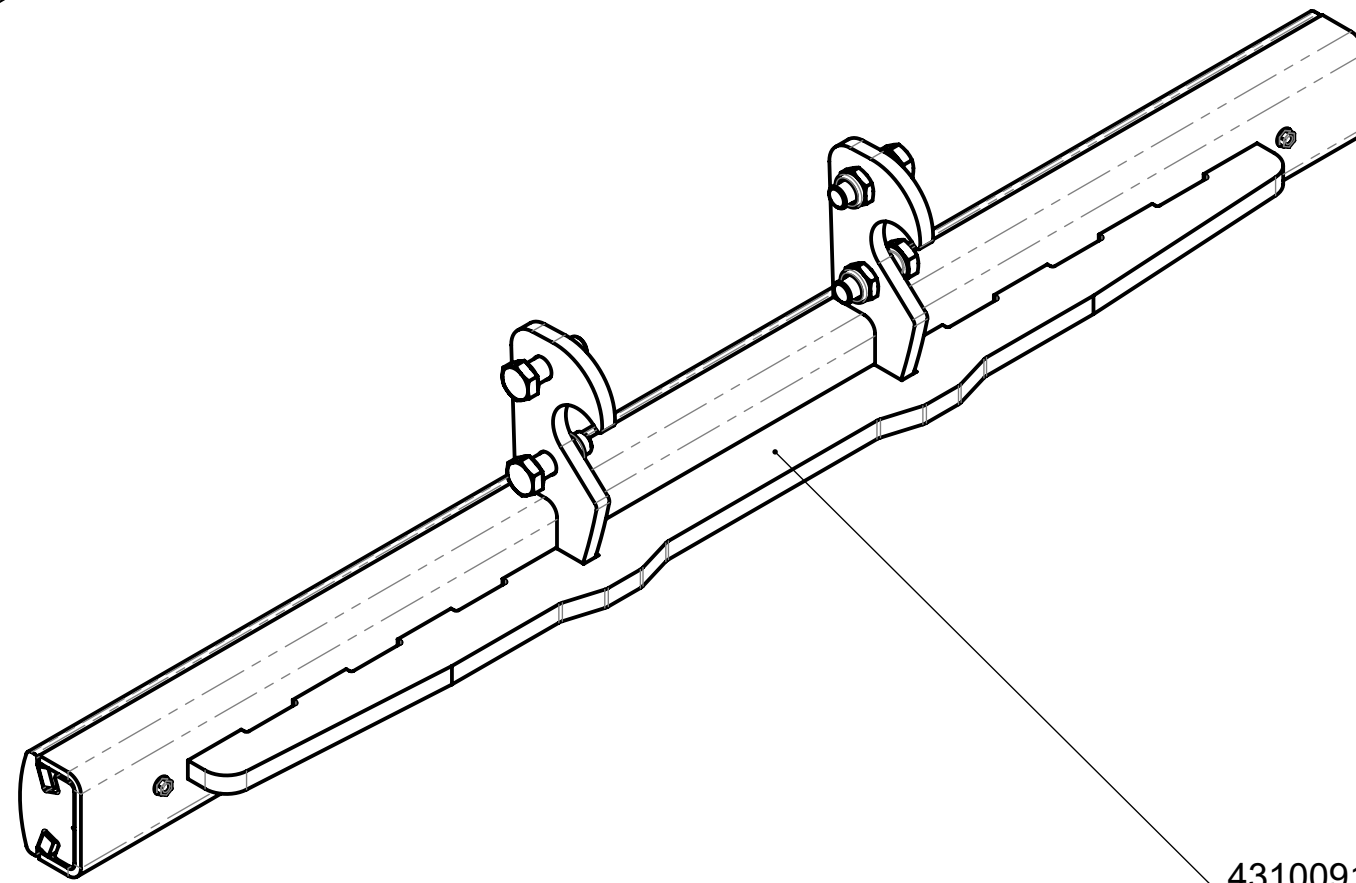


		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 20.10.2010	Dietrich.Pannier	Wechselbacken WB-G-42-FTZ 15 für FTZ-multi 15 komplett
	Gepr. 19.03.2024	R.Seidel	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E43100917
1			Blatt 1
	Rev. Urspr.	Ers. f.	von 1
		Ers. d.	

43100919
siehe separate Liste
see separate list



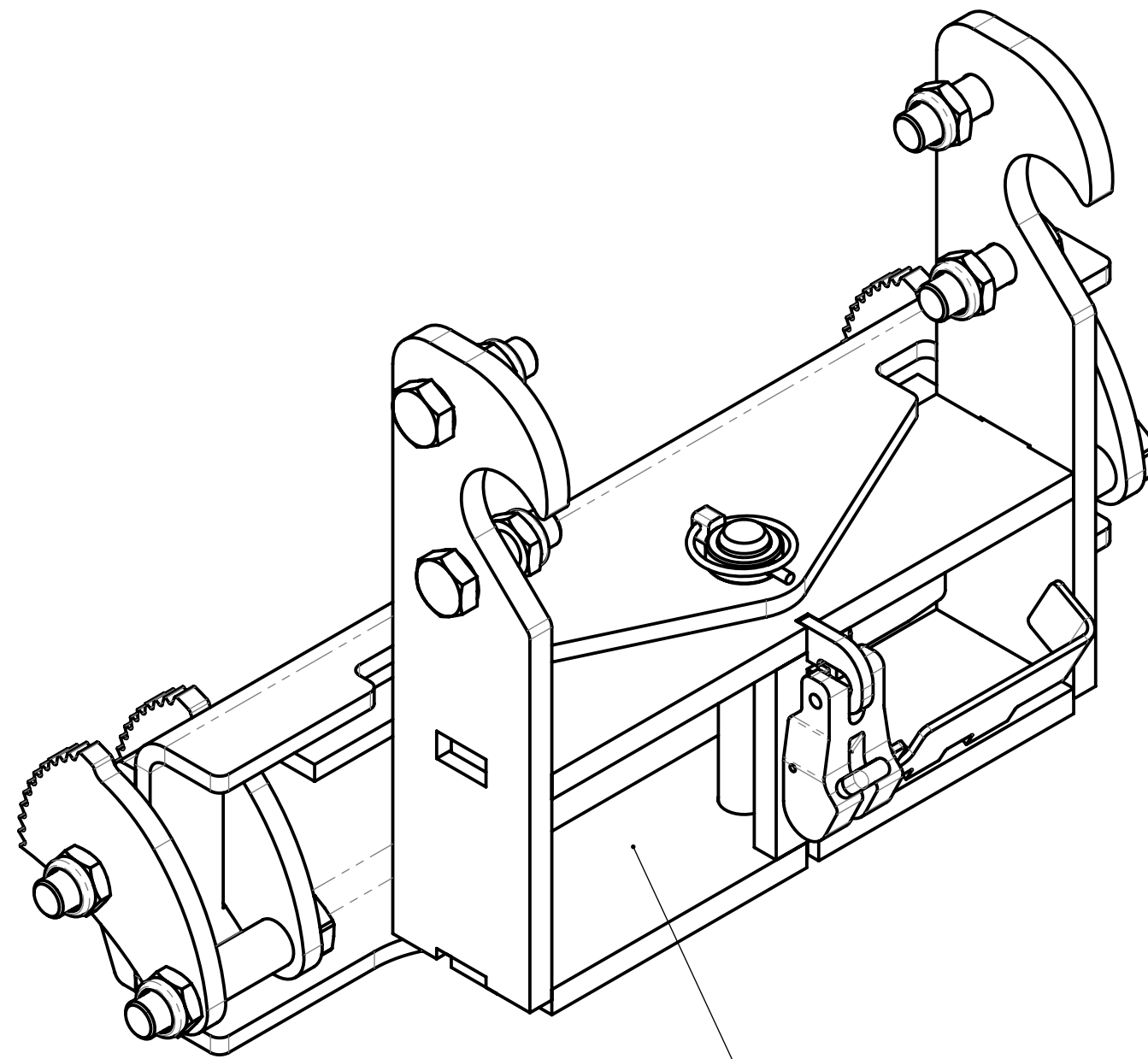
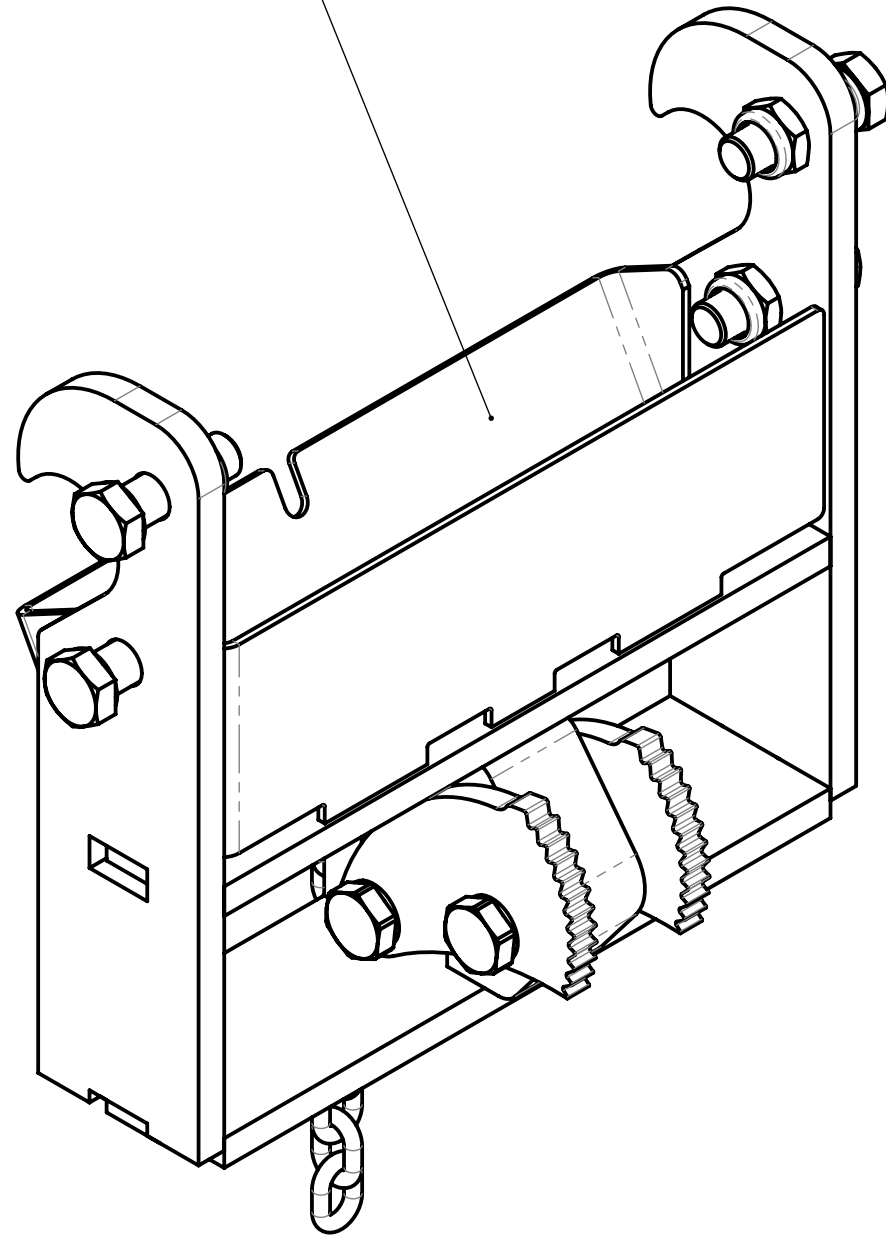
43100919
siehe separate Liste
see separate list



© all rights reserved conform to ISO 16016

Rev.	Urspr.	Datum	Name	Benennung	Blatt 1
		Erst. 19.03.2024	R.Seidel	Paar Wechselbacken WB-G-120-FTZ-15	von 1
		Gepr. 19.03.2024	R.Seidel		
				Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
				E43100943	
				Ers. f.	Ers. d.

43100922
 siehe separate Liste
 see separate list

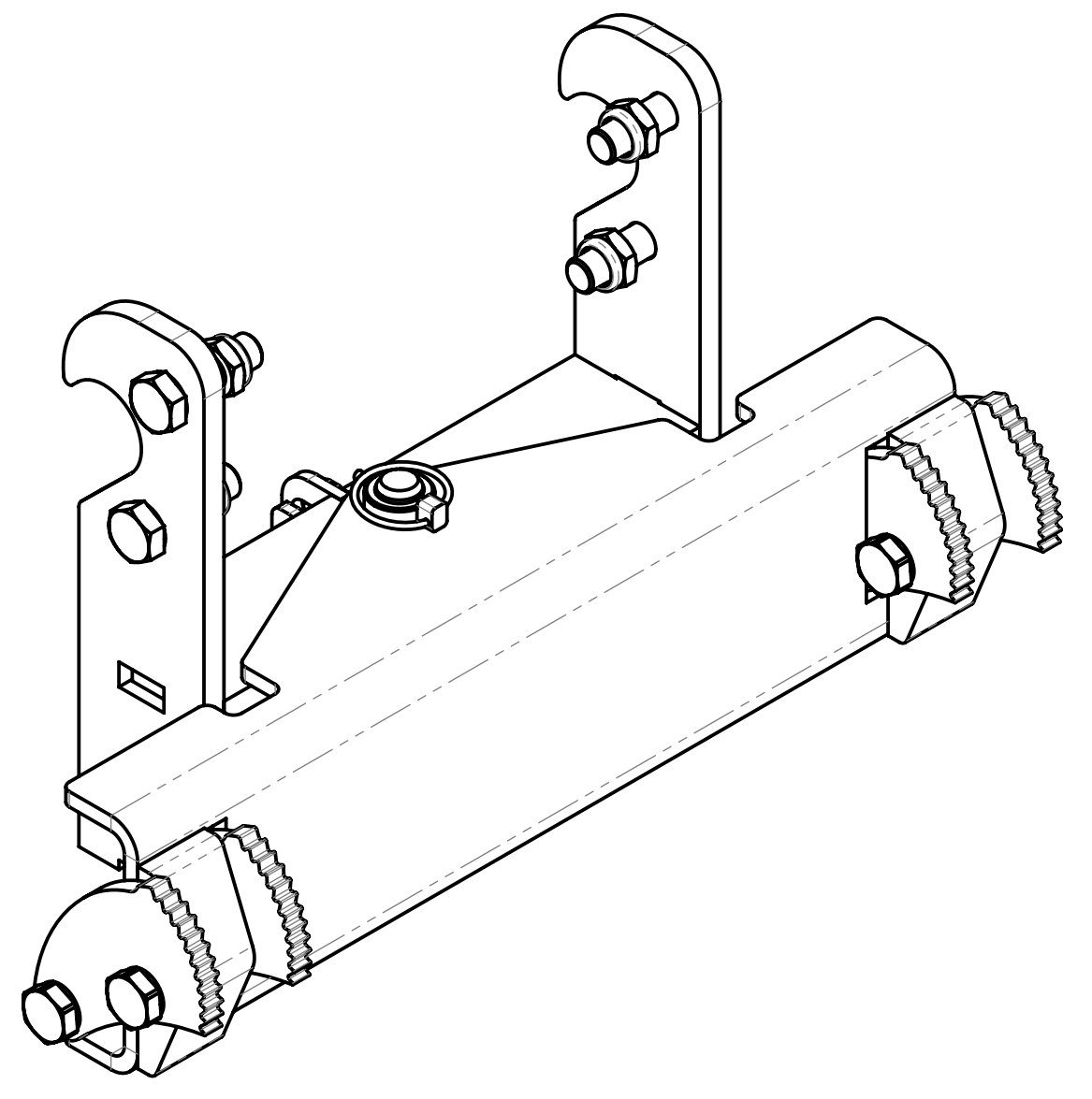
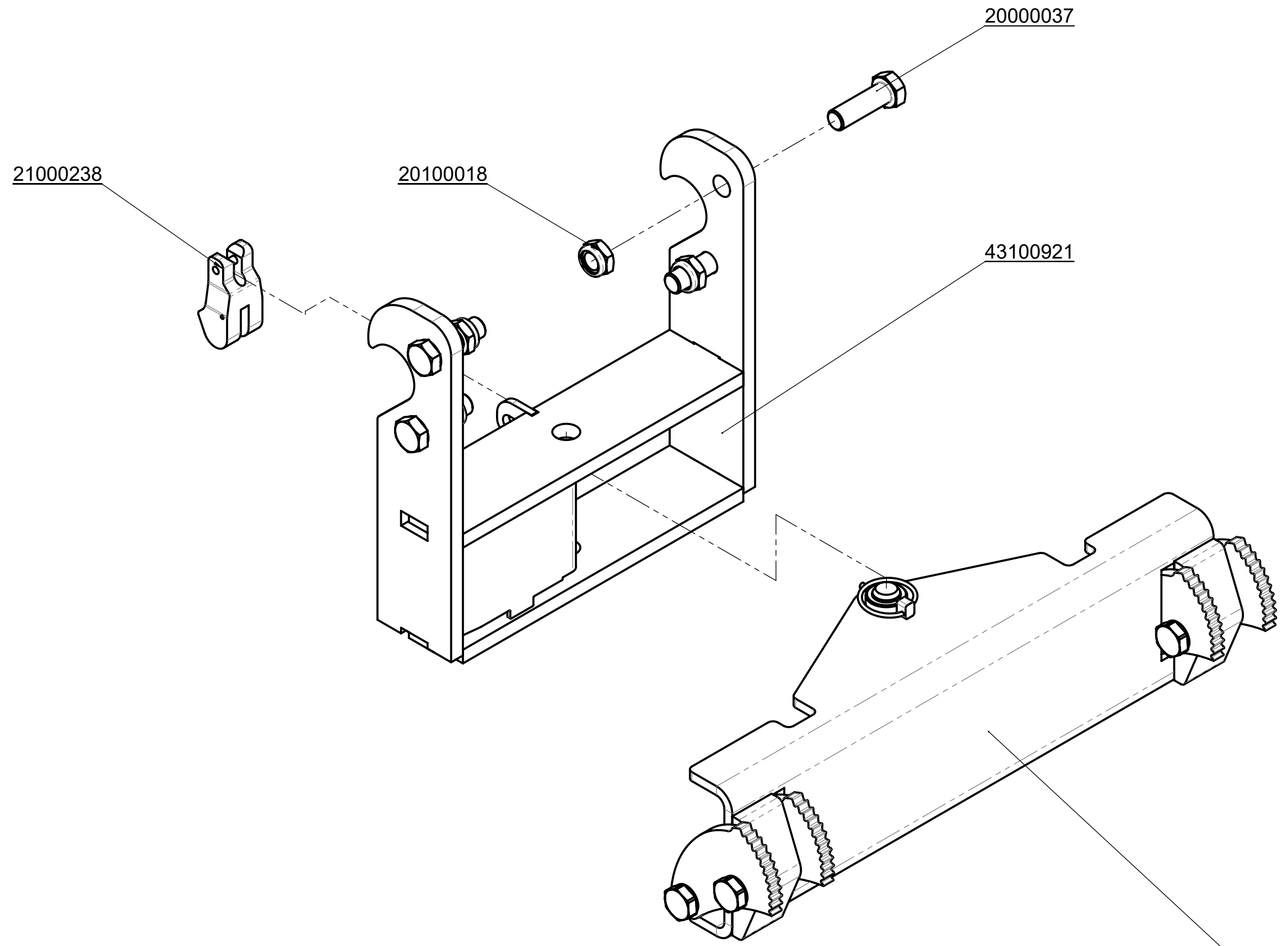


43100923
 siehe separate Liste
 see separate list



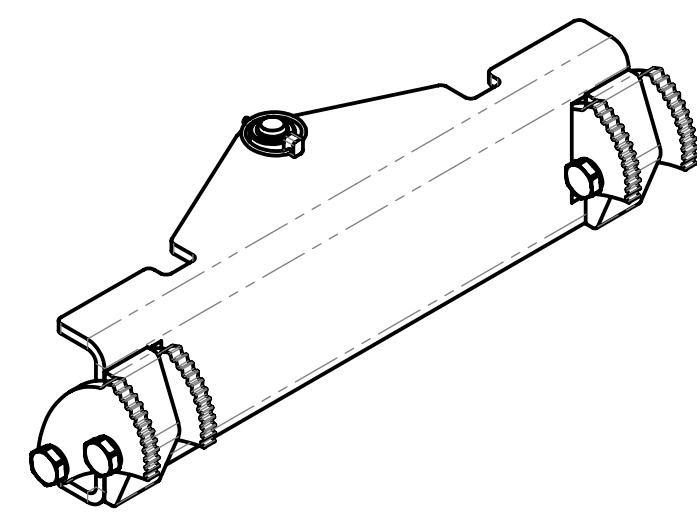
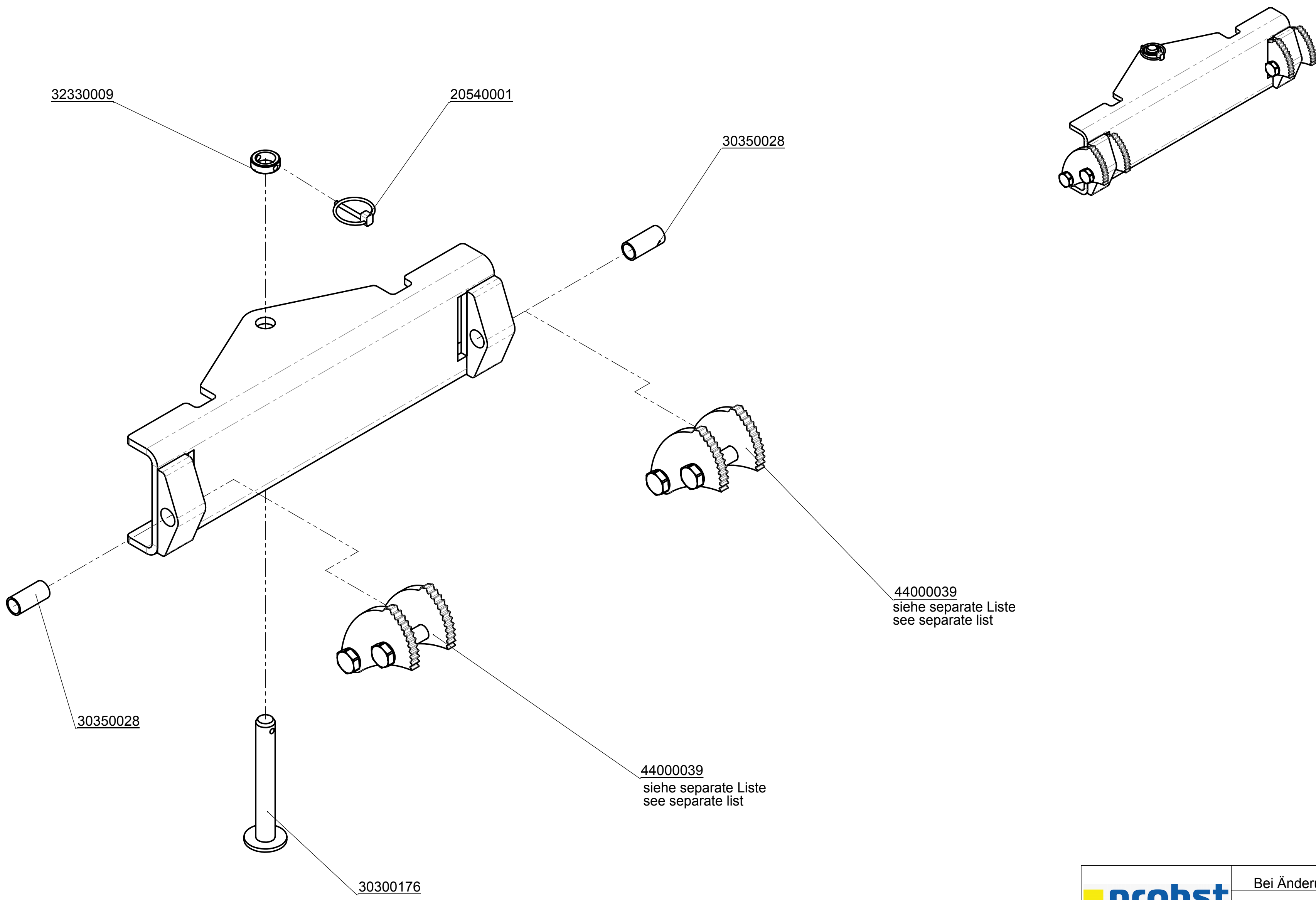
© all rights reserved conform to ISO 16016

Rev.	Urspr.	Datum	Name	Benennung	
		Erst. 19.03.2024	R.Seidel	Paar Wechselbacken	
		Gepr. 19.03.2024	R.Seidel	FTZ-MULTI-15-WB-SQ	
				Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
				E43100941	
				Blatt 1	
				von 1	
				Ers. f.	Ers. d.



43100925
siehe separate Liste
see separate list

		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 26.08.2010	Dietrich.Pannier	Wechselbacken WB-SQZ-FTZ 15 für FTZ-multi 15 komplett
	Gepr. 19.03.2024	R.Seidel	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
			E43100923
			Blatt 1
			von 1
Rev.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.



		Bei Änderungen Rücksprache TB !	
		Gewicht: 11,9 kg	
		Schutzvermerk nach DIN 34 beachten! Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!	
	Datum	Name	
Erst.	26.8.2010	Dietrich.Pannier	
Gepr.			
		Benennung	
		Wippbacken zu WB-SQZ-FTZ 15 mit zwei Pratzen für FTZ-multi 15 komplett	
WA:	Artikelnummer/Zeichnungsnummer		Blatt
Kunde:	E43100925		1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.
		von 1	

8

7

6

5

4

3

2

1

F

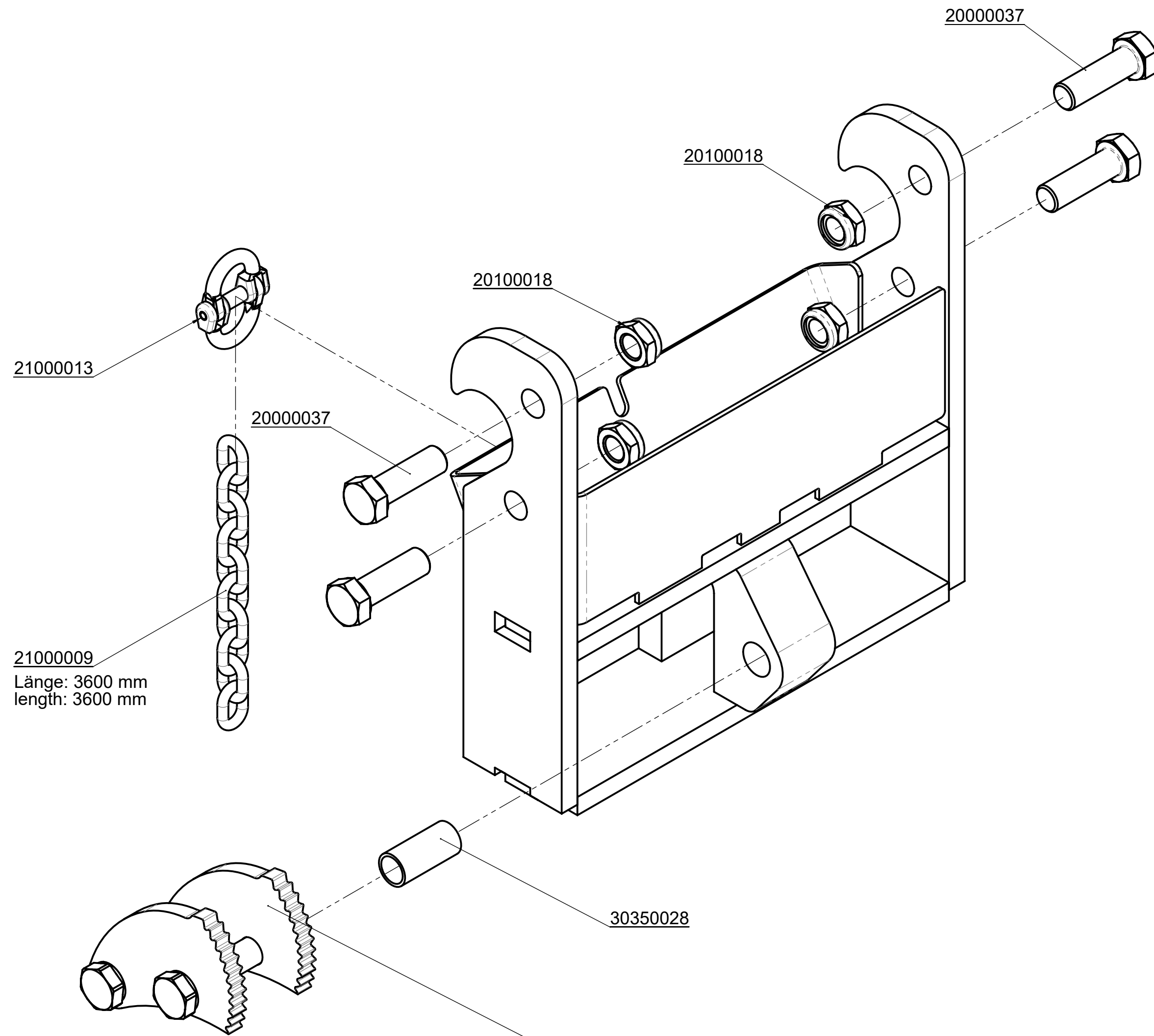
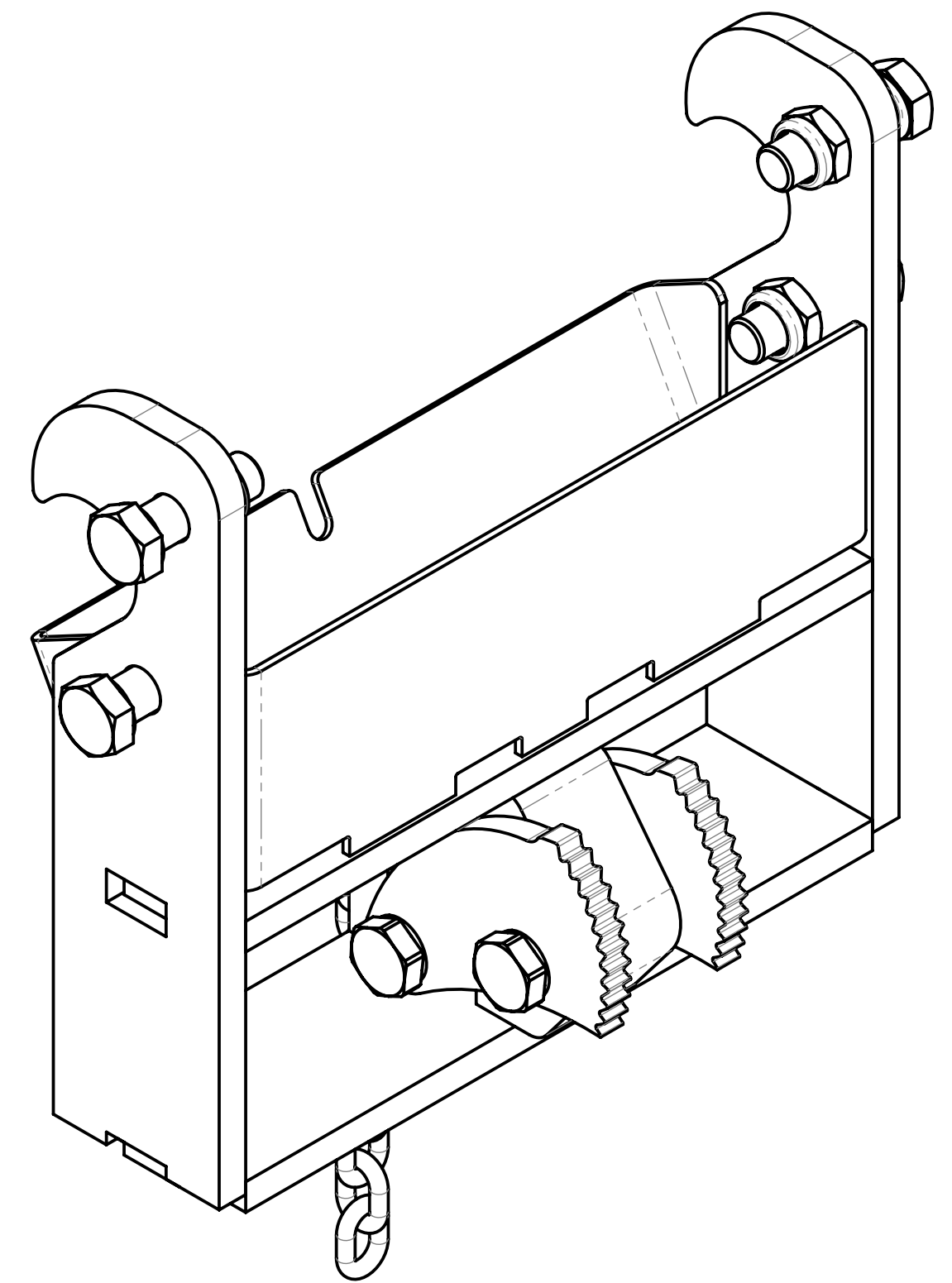
E

D

C

B

A



21000013

20000037

21000009
 Länge: 3600 mm
 length: 3600 mm

20100018

20100018

20000037

30350028

44000039

siehe separate Liste
 see separate list



© all rights reserved conform to ISO 16016

Rev.	Urspr.	Datum	Name	Benennung	Blatt 1
		Erst. 23.08.2010	Dietrich.Pannier	Wechselbacken WB-SQZ-FTZ 15 für FTZ-maxi/multi 15 komplett	von 1
		Gepr. 19.03.2024	R.Seidel		
				Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
				E43100922	
				Ers. f.	Ers. d.

8

7

6

5

4

3

2

1

8

7

6

5

4

3

2

1

F

F

E

E

D

D

C

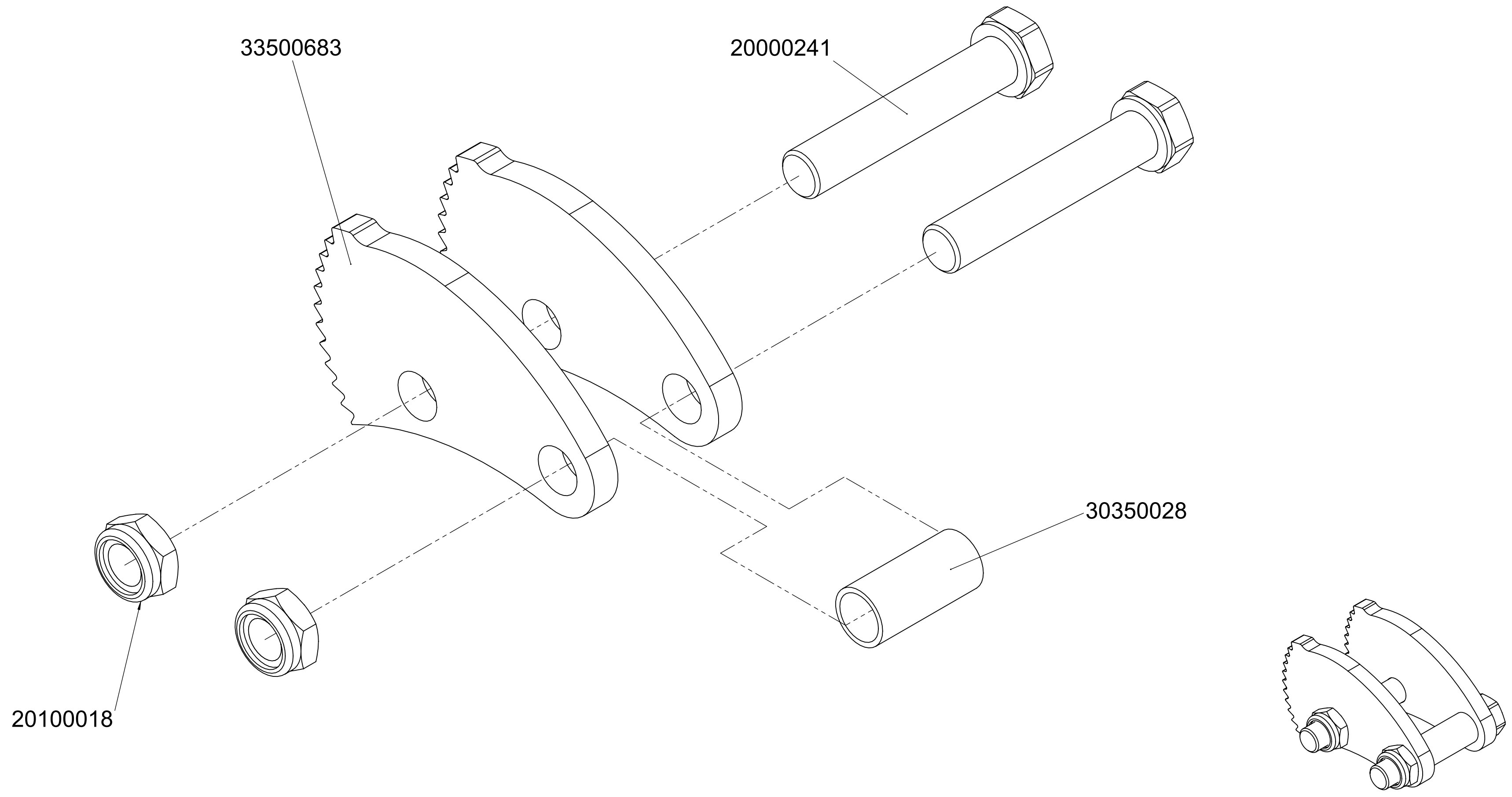
C

B

B

A

A



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
	Datum	Name	Benennung
	Erst. 15.2.2012	Rolf.Ganitz	Pratze3,(vormontiert),für SVZ-uni
	Gepr. 31.3.2016	I.Krasnikov	
			Artikelnummer/Zeichnungsnummer
2			E44000039
1			Blatt 1 von 1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.

8

7

6

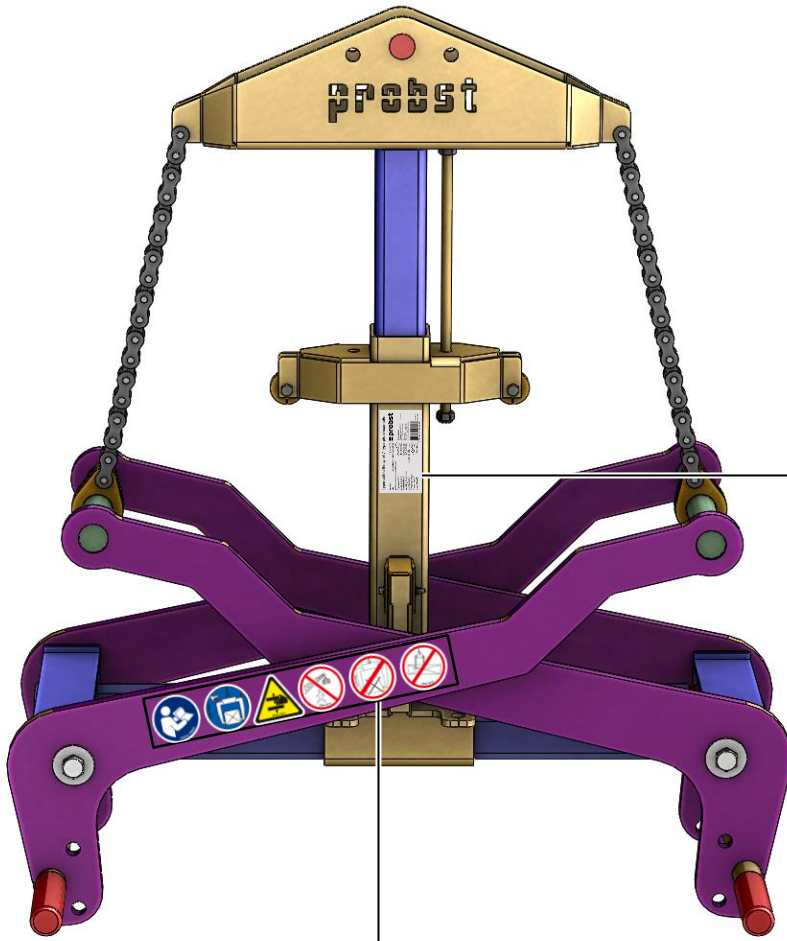
5

4

3

2

1



Typenschild Beispiel / Type plate example

Art.-Nr.:	12345678	
SN:	31234567-00010-00001	
Baujahr/Year of manufacture:	20XX	
Eigengewicht/Dead Weight:	00,000 kg/00,000 lbs	Probst GmbH Gottlieb-Daimler-Str. 6 20356 71729 Erdetsriedhausen Germany Tel.: +49 7144-3309-0 www.probst-handling.com
Tragfähigkeit/Working Load Limit:	00,000 kg/00,000 lbs	
Greifbereich/Gripping Range:	0,000-0,000 mm/00,000in	
Eintauchtiefe/Inside Height:	0,000 mm/00,000in	

Made in Germany



29040638

Auf beiden Seiten/on both sides

Sachkundigenprüfung
Expert inspection

Nächste Prüfung
Next inspection

Bei Bedarf früher
If required earlier

29040056

